



Universität Stuttgart

TAG DER WISSENSCHAFT

„Vordenker für Zukunftsthemen“

Programm

Campus Vaihingen

13:00–19:00 Uhr

2017

01.07.

Herausgeber

Universität Stuttgart
Hochschulkommunikation
Keplerstraße 7
70174 Stuttgart

Redaktion

Julia Alber,
Claudia Berardis
(verantwortlich)

Bilder und Grafiken

Institute und wissenschaftliche Einrichtungen der
Universität Stuttgart, Aussteller, Sven Cichowicz,
Christina Fischer, Ulrich Fries, Frank Eppler,
Christoph Düpper, Maxim Kavalenko, Jana Streif

Gestaltung

Büro Schwab
Visuelle Kommunikation GmbH,
Aalen

Illustration

Arne Beck,
Schwäbisch Gmünd

Druckerei

Offizin Scheufele GmbH + Co. KG,
Stuttgart

Auflage

5000

Die hier genannten Adressen gelten nur für den
„Tag der Wissenschaft“. Viele Einrichtungen und
Institute präsentieren sich nicht in ihren eigentlichen
Räumlichkeiten.

Die bei den Adressen aufgeführten Koordinaten helfen
Ihnen am Tag der Wissenschaft bei der Orientierung auf
dem Uni-Campus-Vaihingen.



Zertifikat seit 2012
audit familiengerechte
hochschule

Hinweis:

Während der Veranstaltung wird gefilmt und
fotografiert. Dieses Material wird für die Öffent-
lichkeitsarbeit der Universität Stuttgart genutzt.

Liebe Gäste,

herzlich willkommen zum Tag der Wissenschaft an der Universität Stuttgart.

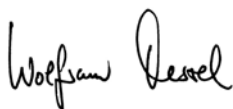
In diesem Jahr möchten wir Ihnen unter dem Motto „**Vordenker für Zukunftsthemen**“ die innovativen Denkansätze und Technologien aus allen Fachbereichen unserer Universität vorstellen, die sich mit für uns wichtigen Zukunftsthemen beschäftigen.

Mit dem Tag der Wissenschaft spricht die Universität Stuttgart alle Altersgruppen an. Der Schüler-Campus lädt bereits junge Forscherinnen und Forscher ab fünf Jahren zu Mitmachaktionen ein. Schülerinnen und Schüler finden Antworten auf alle Fragen rund um die Studienwahl. Für Studierende wie auch Studieninteressierte gleichermaßen interessant: die Vorträge zu den Bachelor- und Master-Studiengängen an der Universität Stuttgart, die über deren Inhalte, Zielsetzungen und Zugangsvoraussetzungen informieren.

Alumnae und Alumni können den Tag der Wissenschaft nutzen, um sich über die neuesten Entwicklungen an ihrer Alma Mater auszutauschen. Unternehmer und potenzielle Kooperationspartner sind eingeladen, in netter Atmosphäre die Universität Stuttgart und unsere vielfältigen Forschungsaktivitäten kennenzulernen.

Überzeugen Sie sich selbst: Die Universität Stuttgart stellt – **heute und in Zukunft** – mit ihrem wissenschaftlichen Potenzial, ihrer Innovationskraft und ihren Vordenkern einen starken Motor für Wirtschaft und Gesellschaft der Region Stuttgart.

Ich wünsche Ihnen einen ereignisreichen und faszinierenden Tag der Wissenschaft an unserer Universität.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Wolfram Ressel
Rektor der Universität Stuttgart

Studienberatung

Zentrale Studienberatung Seite 3

**Informationsveranstaltungen
zu den Studiengängen** Seite 4

Programm

Vorlesungen Seite 8

Bühnenprogramm Seite 10

**Veranstaltungsorte und
Institutspräsentationen** Seite 12

Aussteller-Übersicht

Studiengänge Seite 86

Zentrale Einrichtungen Seite 90

Weitere Aussteller Seite 91

Lageplan

Campus Vaihingen Seite 93



Mein Studienfach

Inhalte – Anforderungen – Zukunftsperspektiven

Der Tag der Wissenschaft ist auch der Tag, an dem sich Schülerinnen und Schüler über die vielfältigen Studienmöglichkeiten an der Universität Stuttgart informieren und sich beraten lassen können.

Bachelor – Master – Lehramt

Auf den folgenden Seiten des Programmhefts finden Sie alle Vorträge, die über die Inhalte, Anforderungen und Zukunftsperspektiven der einzelnen Studiengänge informieren. An der farblichen Markierung können Sie erkennen, ob es sich um einen Vortrag zu einem Bachelor- und/oder Masterstudiengang oder zu einem Lehramtsstudiengang handelt.

Studienberatung

Neben den Vorträgen, die Ihnen viele Informationen rund um die angebotenen Studiengänge bieten, haben Sie auch die Möglichkeit, sich beraten zu lassen – von der Zentralen Studienberatung und den Fachbereichen.

Für alle Fragen rund ums Studium – ob zu den Studiengängen, zu Bewerbung und Zulassung oder zu beruflichen Möglichkeiten – sind Sie herzlich eingeladen an den **Infostand der Zentralen Studienberatung (ZSB) im Pfaffenwaldring 47. Von 13:00 bis 19:00 Uhr** der Ort für Beratung und Information.

Weitere Informationen gibt es an den **Ständen der Studiengänge bzw. Fakultäten und Institute.**

Pfaffenwaldring 9

Raum
9.02

Raum
47.03

13:00
bis
13:30

MINT-Kolleg &
Zentrale Studienberatung
Bewerbung und Zulassung
zu den grundständigen
Studiengängen

13:35
bis
14:05

- VWL / BWL
(BA-Nebenfach)
- Wirtschaftswissenschaft

- Elektrotechnik
und
Informationstechnik

14:10
bis
14:40

- Sozialwissenschaften
- Empirische Politik-
und Sozialforschung

- Erneuerbare
Energien

14:45
bis
15:10

- ● Luft- und
Raumfahrttechnik

15:15
bis
15:40

15:45
bis
16:10

Raum
47.05

Raum
47.06

● ● Fahrzeug-
und
Motorentechnik

● ● Geschichte
● Geschichte der
Naturwissenschaft
und Technik

● ● Maschinenbau

● ● ● Berufspädagogik
Technikpädagogik

● ● Technische
Kybernetik

Zentrale Studienberatung
„Schule und dann -
Wie entscheide ich mich?“

● ● Chemie-
und
Bioingenieurwesen

● ● Mechatronik

● ● Medizintechnik

● Wirtschaftsinformatik

- B.Sc. = Bachelor of Science
● B.A. = Bachelor of Arts
- M.Sc. = Master of Science
● M.A. = Master of Arts
- LA = Lehramt an Gymnasien

Pfaffenwaldring 53

Raum
53.01

Pfaffenwaldring 57

Raum
57.0413:35
bis
14:05

- ● Gestalten,
Bauen, Vernetzen,
Betreiben, Simulieren

(Bauingenieurwesen,
Immobilientchnik
und
Immobilienwirtschaft,
Verkehrsinienieurwesen,
Simulation Technology)

14:10
bis
14:40

- ● ● Mathematik

14:45
bis
15:10

- ● Architektur
und
Stadtplanung

15:15
bis
15:40

- ● Umweltschutz-
technik

15:45
bis
16:10

- ● Physik

- ● Technologie-
management

Raum
57.05

Raum
38.02

- ● Chemie
- ● Lebensmittel-chemie

- Material-wissenschaft

- ● Technische Biologie

- ● Technische Betriebs-wirtschaftslehre

- Maschinelle Sprachverarbeitung
- Computational Linguistics

- ● Informatik Softwaretechnik

- Medieninformatik

- Data Science

- ● Sportwissenschaft
- ● Soziologie und Management
- Bewegungs-wissenschaften

- B.Sc. = Bachelor of Science
B.A. = Bachelor of Arts
- M.Sc. = Master of Science
M.A. = Master of Arts
- LA = Lehramt an Gymnasien

Vorlesungen

Pfaffenwaldring 10 (K3)**Raum V 10.11**

(Alle Referenten vom Institut für Strömungsmechanik und Hydraulische Strömungsmaschinen)

13:30 – 14:15 Wasserkraft – Regelenergie und Energiespeicherung**14:30 – 15:00 Strom aus dem Meer****Pfaffenwaldring 29 (G 1/2)****Hörsaal 0.08 (Boysen-Hörsaal)****13:30 Institut für Raumfahrtssysteme – Überblick der Aktivitäten in Lehre und Forschung**Prof. Dr. Stefanos Fasoulas,
Direktor Institut für Raumfahrtssysteme**14:45 Die ISS – unser Labor im All**Prof. Dr. Reinhold Ewald,
Institut für Raumfahrtssysteme/ESA**16:30 Das große Finale der Cassini Mission**PD Dr. Ralf Srama,
Institut für Raumfahrtssysteme**17:45 Diskussion: Raumfahrt in Politik und Gesellschaft**Prof. Dr. Stefanos Fasoulas,
Direktor Institut für Raumfahrtssysteme**Pfaffenwaldring 47 (G5)****Hörsaal V 47.06****14:45 – 15:10 Schule und dann - Wie entscheide ich mich?**Ina Skalbergs, M.A.,
Zentrale Studienberatung

Pfaffenwaldring 53 (G 6)

Hörsaal V 53.01

13:30 – 14:10

Die wunderbare Welt der Fraktale

Prof. Dr. Uta Freiberg,

Institut für Stochastik und Anwendungen

14:30 – 15:15

**Computerphysik und
(Bio)Nanotechnologie**

Jun.-Prof. Maria Fyta,

Institut für Computerphysik

Pfaffenwaldring 55 (G 6)

Hörsaal V 55.02

14:30

Chemie in Lebensmitteln:

Zwischen Genuss und Gefahr

Prof. Dr. Jens Brockmeyer,

Analytische Lebensmittelchemie



Bühne (G6)

Bühnenprogramm

13:30–14:30 Uhr

Physik oder Zauberei?

14:45–15:15 Uhr

Tanzvorführungen
des Hochschulsports

15:30–16:30 Uhr

Physik oder Zauberei?

16:45–17:00 Uhr

Siegerehrung des
Mathematikwettbewerbs

ab 17:45 Uhr

Livemusik mit der
Gruppe DogTales

Zu einem leckeren Zwischenstopp während der Entdecker-tour auf dem Vaihinger Campus laden viele Essensstände vor den Gebäuden Pfaffenwaldring 53 und Universitäts-straße 38 ein. Warme und kalte Getränke, belegte Brötchen, Kuchen, Snacks und vieles mehr halten auch die Cafeterien in den Gebäuden Pfaffenwaldring 9 und 31 bereit.

Fachbereich Physik



13:30–14:30 Uhr und 15:30–16:30 Uhr **Physik oder Zauberei?**

Mit zahlreichen Vorführungen und Experimenten bringt Dr. Wolf Wölfel Kindern und Erwachsenen die Welt der Physik nahe. Was ist eigentlich ein Kreisel? Wie viele Luftballons passen in einen sehr kalten Topf? Mit beeindruckenden Experimenten führt die spannende Bühnenshow durch die verblüffende Welt der Naturphänomene – und garantiert eine große Portion Spaß!

> siehe auch Seite 71



Hochschulsport**14:45–15:15 Uhr****Der Hochschulsport bewegt**

Freuen Sie sich auf verschiedene Tanzvorführungen des Hochschulsports – von Hula-Hoop bis Hip-Hop. Wetten, dass es Sie nicht auf Ihrem Sitz hält?

> siehe auch Seite 47

**DogTales****Ab 17:45 Uhr****Live handmade music**

Das Repertoire der Gruppe DogTales spricht alle Generationen an. Erleben Sie live unverfälschte, handgemachte Musik. Mit ihrem Sound, der Spielfreude und einem mitreißenden Groove begeistern die Musiker Markus Stoller, Andy Schweigel und Peter Remmele ihr Publikum sofort.



Schirmzelt



Roter Platz,
Schirmzelt

Schüler-Forschungs-Campus (H5/6)

Jugend forscht Baden-Württemberg (1)



Jugend forscht ist Deutschlands größter MINT-Wettbewerb, zu dem sich 2017 allein in Baden-Württemberg über 1500 junge Forscherinnen und Forscher angemeldet haben. Neben Schülerinnen und Schülern ab der 4. Klasse können sich auch Studierende des ersten Semesters und Azubis beteiligen. Lassen Sie sich überraschen, wie die tüftelnde Jugend Toast zu einem Gesicht verhilft und im Müsli nach Lawinenairbags sucht.



Gleichstellungs- referat (2)



Bei einem kleinen Quiz können die Besucherinnen und Besucher ihr Wissen rund um Naturwissenschaften und Technik testen. Zudem gibt es Informationen zu den vom Gleichstellungsreferat für Schülerinnen und Schüler organisierten Projekte TryScience und Girls' Day.

**AEROSPACE
LAB e. V.,
Jugendforschungs-
zentrum
Herrenberg-Gäu (3)**



Das AEROSPACE LAB will die Jugend für Technik und Naturwissenschaften begeistern. Die Forschungsbegeisterung der Jugendlichen, die selbstständig experimentieren und nach den verschiedensten Lösungen suchen ist groß. Zu Mitmachversuchen laden die Projektgruppen Laborführerschein und Robotik ein, sowie ein Grundschulprojekt, das sich mit kleinen naturwissenschaftlichen Experimenten beschäftigt.



**Schülerforschungs-
labor Kepler-
Seminar e. V. (4)**



Das Kepler-Seminar zeigt, wie spannend Themen aus dem MINT (Mathematik – Informatik – Naturwissenschaften – Technik)-Bereich sein können. Zudem gibt es Informationen zu den vielfältigen Angeboten für alle Alterstufen von Klasse 5 bis 12/13 und zur Teilnahme am Kepler-Seminar.

**Ausbildungs-
zentrum der
Universität
Stuttgart (5)**



**Zentrale
Universitätseinrichtungen**

Lernen Sie die Universität als eine zukunftsorientierte Stätte für die – vielleicht Ihre? – Berufsausbildung kennen. Auszubildende präsentieren Projekte, die sie im interdisziplinären Team oder in Eigenarbeit zum Erfolg gebracht haben. Staunen Sie über Stirlingmotor, Rennwagen oder Fernsehturm der angehenden Industriemechaniker. Informieren Sie sich über die Vielzahl der angebotenen dualen Ausbildungsberufe und ergründen Sie das Geheimnis des Teufelsknotens.



Stuttgarter Change Labs (6)

Die Stuttgarter Change Labs fördern studentisches Engagement, beraten und begleiten Studierende bei der Umsetzung sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltiger Projekte. Das fakultätsübergreifende Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Die Besucher erwartet

- ein spannendes Quiz zu Nachhaltigkeitsthemen und -fragen der Region Stuttgart
- Informationen zu den Stuttgarter Change Labs sowie zu Mitmach- und Kooperationsmöglichkeiten

Informieren Sie sich auch über die im Sommersemester 2017 geförderten studentischen Nachhaltigkeits- und Changeprojekte.

Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (7)

Das Wechselverhältnis von Kultur und Technik

In den Zeiten von Digitalisierung und Transformation thematisiert das IZKT nicht nur das, was der Mensch mit der Technik macht, sondern auch, was die Technik mit dem Menschen macht. Freuen Sie sich auf anregende Gespräche, auf Informationen zu den Projekten und Aktivitäten des IZKT sowie den Film „Digitale Welten – kritische Streiflichter“. Professorinnen und Professoren der Universität Stuttgart und der Direktor der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung erläutern darin ihre Sicht auf den digitalen Wandel. Zudem gibt es die Möglichkeit, Einsicht in aktuelle Publikationen zu nehmen und Fragen zu laufenden Projekten zu stellen.

Rund um die S-Bahn Haltestelle „Universität“ (G6)

UNI-Pavillon

Treffpunkt für Alumni, Partner, Förderer und Freunde der Universität Stuttgart

Der UNI-Pavillon ist Treffpunkt für die Mitglieder des Alumni-Netzwerks „*alumnus*“, die Gäste des Rektorats sowie die Alumni-Clubs und Fördervereine der Universität. Er bietet ein Forum, um Kontakte zu knüpfen und den persönlichen Austausch zu pflegen. Zentral gelegen ist er zudem idealer Ausgangs- und Endpunkt für spannende Campus-Rundgänge. Neben interessanten Begegnungen und Gesprächen finden die Gäste im UNI-Pavillon auch Informationen zum Alumni-Programm, zum Informatikforum Stuttgart e.V. (infos) und zur Technologie-Transfer-Initiative (TTI) GmbH, die Anlaufstelle für Gründungsinteressierte.



Fachschaft Luft- und Raumfahrt- technik (FLURUS)

Die Fachschaft Luft- und Raumfahrt-technik gibt einen Einblick in den Studiengang. Neben individuellen Gesprächen erwarten Sie Informationen rund um das Studium sowie zu aktuellen Themen aus Forschung und Entwicklung.

**Am Infostand starten regelmäßig
Führungen zu Versuchseinrichtungen
auf dem Campus.**

**Institut für
Nichtlineare
Mechanik**

**Institut für
Systemtheorie
und Regelungs-
technik**

**Institut für
Systemdynamik**

**Institut für
Technische
und Numerische
Mechanik**

**Institut für
Diversity Studies**



Was ist Kybernetik?

... und wie kann man diese Wissenschaft im Alltag anwenden? Solche und andere Fragen rund um den Studiengang Technische Kybernetik und die involvierten Institute werden hier beantwortet – im persönlichen Gespräch und mit spannenden Exponaten.

Wie steuert man ein Fahrrad mit Hinterradlenkung? Setzen Sie sich auf den Sattel und lassen Sie sich erklären, wie die Regelungstechnik dieses scheinbar unüberwindbare Gleichgewichtsproblem löst.

Oder möchten Sie einem LEGO-Roboter das Laufen beibringen? Hier erfahren Sie, welche Parameter des Roboters Sie verändern müssen, damit dieser einer Linie optimal folgen kann.





Vor dem Gebäude Pfaffenwaldring 9 (G5)

AKAModell Stuttgart e.V.



Einen Gewinner präsentiert die AKA-Modell – nämlich den Flieger, mit dem die Studierenden die letzte „Air Cargo Challenge“ gewonnen haben. Bei dem Event von Studierenden für Studierende geht es darum, mit einem Modellflieger eine möglichst große Nutzlast in einer vorgegebenen Zeit möglichst weit zu fliegen.

Auch andere Modellflugzeuge werden zu sehen sein, und wer sich für den Verein interessiert, hat hier die Gelegenheit, ihn und die Menschen dahinter kennenzulernen.

Institut für Verbrennungs- motoren und Kraftfahrwesen

Fahrsimulator, Elektrofahrzeuge, Prüfstände und Windkanäle.

All dies erwartet die Besucher im Pfaffenwaldring 12. Erste Einblicke in die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten des Instituts mitsamt einer Wegbeschreibung gibt es hier am Infostand.

**Institut für
Agrartechnik
(Universität
Hohenheim)**



**Vor dem Gebäude
Pfaffenwaldring 47 (G5)**

**Hightech-Maschinen in der
Landwirtschaft**

An einem Modell-Ackerschlepper wird anschaulich gezeigt, welche Ölhydraulik-Komponenten in heutigen Traktoren und Maschinen verbaut sind. Die Ölhydraulik bietet viele Vorteile und wird bei mobilen Arbeitsmaschinen u. a. in den Bereichen „Fahrantrieb“, „Lenkung“ und „Antrieb von Nebenaggregaten und Anbaugeräten“ eingesetzt.



**Vor dem Gebäude
Pfaffenwaldring 55 (G6)**

**Energie-
management
der Universität
Stuttgart**

Energiebewusst handeln ...

... ist heute wichtiger denn je. Nur gemeinsam können wir die anstehende Energiewende meistern. Maßnahmen, wie die Sanierung und Optimierung raumluftechnischer Anlagen mittels Energie-Contracting oder die Nutzer-sensibilisierung durch regelmäßige Werbemaßnahmen, trugen an der Universität Stuttgart viel zu einem achtsamen Umgang mit der Energie bei. Jährlich werden dadurch bereits über zwei Millionen Euro an Energiekosten eingespart. Zudem kann sich die ökologische Bilanz aufgrund des Einsatzes von Ökostrom und dem dadurch vermiedenen Verbrauch fossiler Brennstoffe sehen lassen. Damit solche Projekte erfolgreich umgesetzt werden können, agieren Energiemanager auch als „Vordenker für Zukunftsthemen“.



Allmandring 19 (B/C8)

Informatik-, Elektrotechnik
und Informationstechnik
Fakultät 5

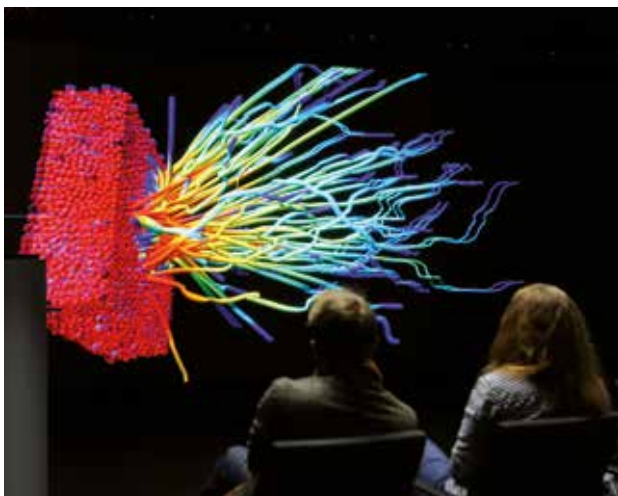
Informatik

Visualisierungs-
institut der
Universität
Stuttgart



Willkommen beim Visualisierungs- institut

Visualisierungen geben faszinierende Einblicke in Bereiche, die dem menschlichen Auge sonst verborgen blieben. Ob Alltag oder Wissenschaft – uns umgeben Daten aus digitalen Medien, sozialen Netzwerken, Experimenten und Computersimulationen. Diese abstrakten Informationen können mittels grafischer Methoden sichtbar und analysierbar gemacht werden. Doch wie werden aus Daten Visualisierungen? Wie lassen sich diese auswerten, sinnvoll nutzen – und welche Technologien werden dazu benötigt? Das Visualisierungsinstitut lädt ein, die Welt der Visualisierungsforschung kennenlernen.



Großes Kino für die Wissenschaft

Auf der großen Powerwall – in Europa einzigartig in Auflösung und Aufbau – erleben Sie Visualisierungen aus diversen Fachbereichen. Zudem erfahren Sie, was für eine Herausforderung es ist, solche interaktiven Bilder zu erstellen.

Malen mit optischem Fluss

Werden Sie zum Videokünstler! Die Webcam nimmt ein Video Ihrer Bewegungen auf, die in Echtzeit zum faszinierenden Kunstwerk werden.

Die Augen als Gamepad

Eye-Tracking erfasst unsere Augenbewegungen und ermöglicht es, Visualisierungen weiterzuentwickeln oder Software intuitiver zu gestalten. Sogar Computerspiele lassen sich damit steuern.



Auf Weltreise mit VR-Brille

Die Erde als dreidimensionalen Globus betrachten? Die Virtual Reality-Brille macht's möglich, und per Twitter gibt es sogar Zusatzinformationen.

Der virtuelle Friseur

Welche Frisur steht Ihnen am besten? Der virtuelle Friseur erstellt Ihre Wunschfrisur – durch mathematische Optimierungsalgorithmen individuell Ihrem Gesicht angepasst.

Im digitalen Labor

Ob Moleküle oder Viren – Teilchensimulationen geben Einblicke in für uns sonst unsichtbare Bereiche. Testen Sie zudem das digitale Chaos-Pendel.

Zentrale Universitätseinrichtung

Höchstleistungs-
rechenzentrum
Stuttgart HLRS



Willkommen in der virtuellen Welt

Mögen Sie durch einen Wald von Nervenzellen spazieren oder lieber in den Weltraum starten, einen Steinkohlebrenner von innen betrachten, auf dem Wasser durch eine Turbine surfen? Am HLRS werden Datensätze verschiedener Universitätsinstitute und Industrieunternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt, Biologie, Medizin, Architektur und Kunst präsentiert.

Auch sportlichen Herausforderungen können Sie sich stellen: Im Fahrsimulator wie auch auf dem Fahrrad kann die virtuelle Welt durchaus schweißtreibend sein. Oder interessieren Sie sich mehr für die Dimensionen eines der schnellsten Rechner der Welt?

Bei Führungen durch den Rechnerraum erfahren Sie, was auf dem Höchstleistungsrechner so alles gerechnet wird, und wie die Zusammenarbeit u. a. mit der Industrie erfolgt.



Zentrale Universitätseinrichtung

**Materialprüfungs-
anstalt Universität
Stuttgart (MPA)**



Materialforschung für zukunftsfähige Bauwerke und Infrastruktur

In den Versuchshallen und Laboren am Otto-Graf-Institut, dem Baubereich der MPA Universität Stuttgart, erwartet Sie die neueste innovative Entwicklung des Ingenieurholzbaus – die „Stuttgarter Holzbrücke“.

Haben Sie eine Ahnung, wie aufwendig es ist, brandbeschädigte Bauten zu bewerten? Viele Gebäude werden abgerissen, weil das Verhalten von Materialien nach einem Brand nicht vollständig beschrieben werden kann. Im Labor erfahren Sie, wie sich ein Brand auswirkt auf das Mauerwerk, auf faserverstärkten Beton wie auch den Verbund zwischen Stahlbewehrung und Beton.



Wie viele Untersuchungen sind wohl notwendig, um für den Blauen Turm in Bad Wimpfen ein Instandsetzungskonzept zu erarbeiten? Sie werden staunen, welche Informationen z. B. Radarmessungen zum Innenleben des mehrere Meter dicken Mauerwerks liefern. Zudem zeigen Ihnen die Fachleute, wie computergestützte Simulationen Experimente ergänzen oder ganz ersetzen können und so die Untersuchungskosten reduzieren.

Pfaffenwaldring 5a (I 5)

Interfakultative Einrichtungen an der Universität Stuttgart

Exzellenzcluster Simulations- technologie



Alles Simulation ...

Computersimulationen sind unentbehrlich in Wissenschaft und Technik. Sie sind heute genau so wichtig wie Theorien und Experimente. In seinem Forschungszentrum zeigt der Exzellenzcluster Simulation Technology (SimTech) spannende Projekte aus der Welt der Simulationsforschung – zur Gesundheit wie auch Energiegewinnung, von Informationstechnologien bis hin zur Mobilität.

Die Besucher sind eingeladen, selber am Computer zu simulieren und den High-Score zu knacken. Beim XXL-Memory erfahren sie vieles über Computersimulationen, so etwa zu: Laufen Models immer nur auf Laufstegen? Was haben Simulationen und der Wetterfrosch gemein? Das frisch erworbene Wissen kann man anschließend beim Simulations-Quiz testen.

Für Studieninteressierte die Gelegenheit: Studierende des Studiengangs „Simulation Technology“ informieren rund um ihr Studium.



Pfaffenwaldring 5b (I 5)

Informatik, Elektrotechnik
und Informationstechnik
Fakultät 5

Informatik

Institut für
Maschinelle
Sprachver-
arbeitung



Automatische Sprachverarbeitung menschlicher Sprache

Erleben Sie in einem unterhaltsamen Quiz, wie schwierig die Sprachverarbeitung für den Computer sein kann. Zu gewinnen gibt es kleine Preise.

Wie wäre es mit einer Runde „Teekesselchen-Memory“? Sie können sich aber auch zum Beispiel Ihre Stimme grafisch darstellen lassen – und das Bild mit nach Hause nehmen. Zudem sind Sie eingeladen, mit einem Roboter ins Gespräch zu kommen. Viel Spaß dabei!



Pfaffenwaldring 6 (J/K 3)

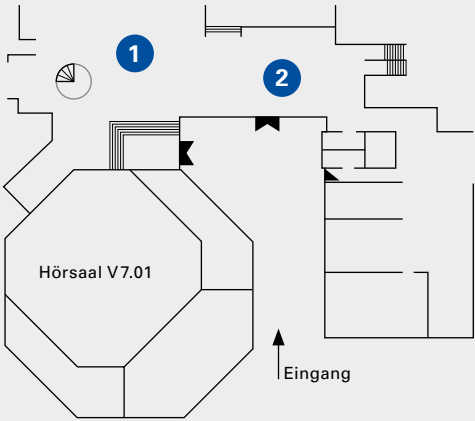
Energie-, Verfahrens- und Biotechnik
Fakultät 4

Institut für Thermodynamik und
Wärmetechnik

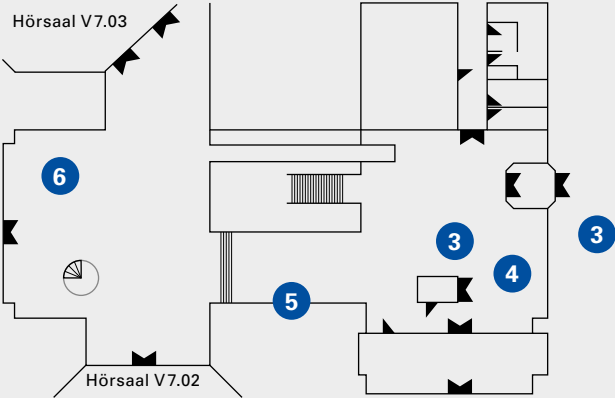
Solare Technologien für die Gebäude von Morgen

Im Rahmen des Forschungsvorhabens SolSpaces wird ein Heizungskonzept mit Langzeitwärmespeicherung entwickelt, das in Zukunft die vollständige solare Wärmeversorgung ermöglichen soll. Die Gäste sind eingeladen, das Gebäude zu besichtigen und das neu entwickelte Heizungssystem live zu erleben. Zudem werden zwei Technologien zur solaren Kälteerzeugung demonstriert – ein Besuch lohnt sich somit bei jedem Wetter!

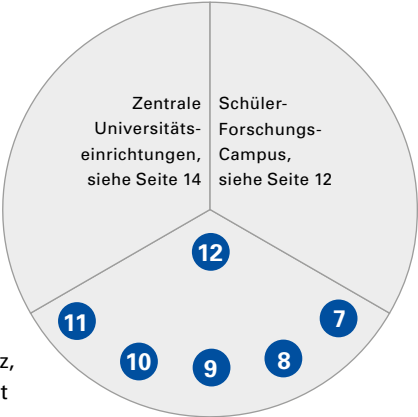




Pfaffenwaldring 7, EG



Pfaffenwaldring 7, OEG



Roter Platz,
Schirmzelt

Bau- und Umwelt-
ingenieurwissenschaften
Fakultät 2

Institut für Baubetriebslehre (1)



Vordenker im Bauwesen

Die Besucher erwartet ein Ausblick in die spannende Zukunft des Bauwesens. Hier können Sie das Building Information Modeling (BIM) kennenlernen. Die softwaregestützte Methode trägt zur Optimierung von Planung, Ausführung und Gebäudebewirtschaftung bei. Versuchen Sie sich mithilfe von CAD-/Kalkulationsprogrammen an einem 3D-Gebäudemodell und an dessen digitaler Kalkulation. Vergleichen Sie Tradition und Zukunft anhand von Grundrissen, Schal- und Ablaufplänen, und nehmen Sie Einblick in die Forschungsarbeiten am Institut für Baubetriebslehre.

Institut für Wasser- und Umweltsystemmodellierung (2)



Deichbruchmodell

Hochwasser wird in Zukunft aufgrund des Klimawandels und steigenden Siedlungsdrucks immer mehr zur Gefahr für die Menschen. Integrierte Hochwasserschutzkonzepte sind notwendig, um diese Gefährdung zu minimieren. Enorm wichtig dabei: Die technischen Schutzmaßnahmen dürfen nicht versagen, denn die Schäden könnten sonst erheblich sein. An einem Modell erleben die Besucher anschaulich, wie es zu einem Deichbruch kommen kann.



Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen (3)

Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (3)

Institut für Straßen- und Verkehrswesen (3)



Ich will mobil sein!

Mobilität ist ein wesentlicher Baustein meiner Lebensqualität. Aber: Feinstaub, Klimawandel und Risikoversorge stellen große Herausforderungen dar. Wie muss der „Verkehr der Zukunft“ aussehen, damit wir mobil bleiben und dennoch hochgesteckte Umweltziele erreichen können?

Die Besucher können zusammen mit Fachleuten folgenden Fragen nachgehen: Kann man bereits mit der Siedlungsplanung Flächen sparen und den Verkehr minimieren? Welche Rolle werden Elektromobilität und autonome Fahrzeuge spielen? Gibt es umweltfreundliche Alternativen zum Auto? Welche Eigenschaften benötigen Straßen für die Belastungen der Zukunft? Wie funktioniert der Eisenbahnverkehr, und wie bringt man Gleise, Züge, Personal und Fahrgäste am besten unter einen Hut?



Institut für Konstruktion und Entwurf (4)

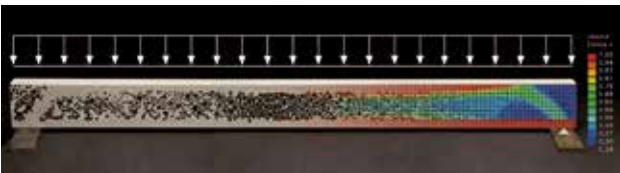


Beim Computerspiel „Bridge Builder“ sind Sie eingeladen, sich an der Konstruktion einer Brücke zu versuchen. Allerdings soll keine x-beliebige, sondern eine besonders belastbare Brücke konstruiert werden. Informieren Sie sich über die Arbeit von Bauingenieuren im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus und gewinnen Sie Einblicke in die aktuelle Forschung am Institut, so etwa zu Stabilität, Brückenbau oder Robustheit. Zu sehen gibt es maßstäbliche Anschlüsse aus dem Stahl-, Verbund- und Holzbau.

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (5)

Leichtbau mit Beton – ein Widerspruch?

Seit seiner Gründung ist das ILEK auf der Suche nach der leichtestmöglichen Konstruktion – dieser Aufgabe widmet es sich auch für das Bauen mit dem Werkstoff Beton. Staunen Sie über filigrane und formoptimierte Betonstrukturen, die dank einer vollständig rezyklierbaren Schalungstechnologie bei der Herstellung keinen Abfall produzieren. Entdecken Sie den Gradientenbeton, der eine Anpassung des Bauteilinneren an statische und bauphysikalische Anforderungen ermöglicht, was zu sortenreinen und gewichtsoptimierten Tragwerken führt. Erfahren Sie mehr über die Herstellung gradierter Betonbauteile mit einem automatisierten Sprühroboter und über Betonhohlkugeln zur Einlage in Deckenkonstruktionen.



**Institut für
Mechanik
(Bauwesen) (6)**



Kleine Experimente führen in die grundlegenden Prinzipien der Technischen Mechanik ein. Erfahren Sie mehr über deren Grundlagenfächer, wie der Festigkeitslehre (Grundlagen für Statik, Bemessung und Konstruktion), der Kinetik und Dynamik (Schwingbeanspruchung von Bauwerken) oder der Hydromechanik (Schwimmstabilität).

**Institut für Siedlungswasserbau,
Wassergüte und
Abfallwirtschaft
(7)**



Kühe und der Klimawandel

In Biogasanlagen entsteht beim Vergären von Biomasse Methan, das zur Strom- oder Wärmeerzeugung genutzt wird. Auch Kühe produzieren Methan – bei der Verdauung. Das geht dann allerdings in die Umwelt ab und trägt mit zur Klimaerwärmung bei. Aktuelle Studien lassen aufhorchen: Futterpflanzen in wärmeren Regionen haben weniger Nährwert, die Rinder müssen mehr fressen – in der Folge entsteht mehr Methan. Erfahren Sie mehr über den Teufelskreis von Futterpflanzen und Klimaerwärmung und wie eine am Institut entwickelte Messtechnik Leckagen in Biogasanlagen findet.

**Institut für
Baustatik und
Baudynamik (8)**



Statik zum Ausprobieren

Erkunden Sie die Welt der Baustatik mit Modellen und Basteleien.



Institut für Akustik und Bauphysik (9)



Informieren Sie sich über ...

- **die Wärmebildkamera**, mit der thermische Schwachstellen von Gebäudehüllen aufgedeckt werden können. Wie wäre es mit einem persönlichen Thermografie-Porträt?
- **die Weiterbildungsstudiengänge Bauphysik, Akustik sowie Klima- und Kulturgerechtes Bauen.**
Master:Online Bauphysik ist der erste und einzige akkreditierte Online-Weiterbildungsstudiengang, der den Titel Master of Building Physics vergibt. Master:Online Akustik, der den einmaligen Abschluss Master of Acoustics vergibt, startet im Oktober 2017. In Planung ist der Master:Online Klima- und Kulturgerechtes Bauen.

Und lassen Sie sich überraschen:

Nach was duftet es hier? Erleben Sie bei einem kleinen Experiment, wie Sie Düfte mit und ohne Neutralisation wahrnehmen.

Institut für Geotechnik (10)



Boden- und felsmechanische Experimente

Wie fest mag wohl Fels sein? Erleben Sie Boden und Fels als natürlichen Werkstoff „zum Anfassen“. Modellversuche zeigen Ihnen, welchen Einfluss das Grundwasser auf die Wände in Baugruben hat oder welcher Erddruck auf Stützkonstruktionen lastet. Poster und Videovorführungen geben einen Einblick in die aktuellen Forschungsaktivitäten am Institut.

Institut für Werkstoffe im Bauwesen (11)



Werkstoffe im Bauwesen – ewiges Zukunftsthema

Rohstoffe aus der Natur sind Grundlage der Werkstoffe, mit denen wir bauen. Sie sparsam einzusetzen ist wichtig. Zugleich unterliegen alle Bauverfahren dem ständigen Zwang hin zu mehr Wirtschaftlichkeit und weniger Bauzeit. Wie lassen sich diese Anforderungen erfüllen? Das Institut für Werkstoffe im Bauwesen zeigt praxisnahe Beispiele.

Bei Experimenten sehen die Besucher, wie aus Gips, der als Reststoff bei der Entschwefelung von Rauchgasen in Kohlekraftwerken entsteht, ein schnell härtender, fester, ökologisch unbedenklicher und tragfähiger Werkstoff wird. Nahezu beliebige Formen lassen sich aus ihm herstellen. Experimentell wird auch geklärt, welche Werkstoffe oder Beschichtungen etwa Wasserrohren oder Schrauben zu einer langen Lebensdauer verhelfen.

Gemeinsame Studiengänge der Fakultät 2 (12)



Es lohnt sich, uns kennenzulernen ...

Was tun Bauingenieure? Wie läuft das Studium ab? Studierende und Vertreter des **Studiengangs Bauingenieurwesen** stehen Rede und Antwort und zeigen die vielfältigen Möglichkeiten im Bauingenieurwesen auf.

Studieninteressierte finden Informationen und Gesprächspartner zu allen Fragen rund um den **Studiengang Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft**, ob Bachelor oder Master.

Der interdisziplinäre, von neun Fakultäten der Universität Stuttgart getragene **Studiengang Umweltschutztechnik** hat zahlreiche umweltrelevante Schwerpunkte auf folgenden Gebieten: Energie, Wasser, Verkehr, Kraftfahr- und Schienenfahrzeuge, Ressourcen- und

Kreislaufwirtschaft, Luftreinhaltung, Kraftwerks- und Feuerungstechnik, Umweltplanung und Umweltmanagement, Landschaftsplanung und Ökologie, Umweltchemie, Umweltbiologie und Umweltverfahrenstechnik. Studierende, Fachberater und Vertreter der Gemeinsamen Kommission Umweltschutztechnik freuen sich darauf, viele Besucher über den Bachelor- und Masterstudiengang zu informieren.

Mit dem steten Wandel der Gesellschaft verändern sich die Mobilitätsansprüche des Menschen und der Wirtschaft: Wir wollen immer schneller und bequemer reisen, Güter sollen in immer kürzerer Zeit, aber stets pünktlich, transportiert werden. Welche Bedeutung und Verantwortung dabei den Verkehrsingenieuren zukommt, zeigt beim **Studiengang Verkehrsingenieurwesen** ein Mitmachspiel. Zudem gibt es Infomaterialien sowie Beratung zum Studiengang und weiteren verkehrsaffinen Studiengängen.

Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik Fakultät 7

Institut für
Konstruktion und
Fertigung in der
Feinwerktechnik



Hörsaal V 7.02, 14:00 Uhr

Unglaublich – aber machbar?

Er ist schon gute Tradition – der Konstruktionswettbewerb, den Studierende des 4. Semesters Maschinenbau sowie Fahrzeug- und Motorentechnik austragen. In diesem Jahr ist er wieder einmal besonders knifflig ausgefallen. Eine kletternde, Bälle transportierende Maschine zu konstruieren klingt zunächst machbar. Doch diese Maschine darf nicht auf Strom zurückgreifen – wie also soll das mit dem Klettern gehen, gar überhaupt mit der Bewegung? Ein kleiner Tipp für alle, die schon jetzt ganz neugierig sind: Denken Sie über potenzielle und kinetische Energie nach ...

Pfaffenwaldring 8 (J2)

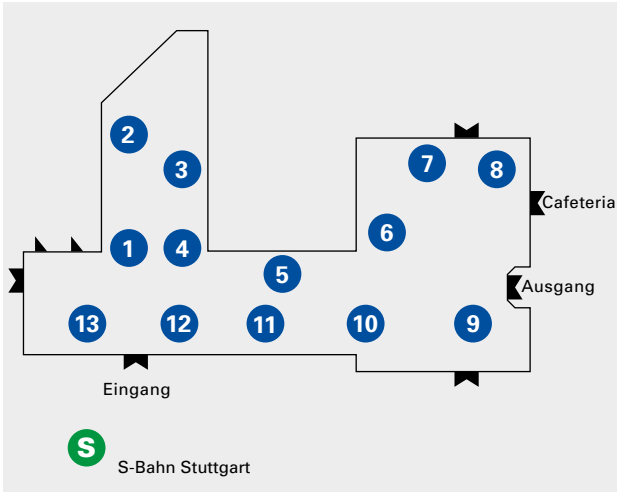
Energie-, Verfahrens- und Biotechnik Fakultät 4

Institut für Feuerungs- und Kraftwerks- technik

Bei einer Führung lernen die Besucher das moderne Heizkraftwerk mit all seinen Komponenten kennen – Kessel, Turbinen, Leitstand. Und sie erfahren mehr über dessen Betriebsweise und die Rolle, die ihm bei der Energieversorgung zukommt. Für Interessierte gibt es auch Informationen rund um schadstoffarme und effiziente Technologien zur Strom- und Wärmeerzeugung im Rahmen der Energiewende.

**Einführungsvortrag zum Heizkraftwerk
jeweils zur vollen Stunde, bei großem
Interesse auch alle 30 Minuten.**





Energie-, Verfahrens- und Biotechnik Fakultät 4

Institut für Technische Thermodynamik und Thermische Verfahrenstechnik (3)



In der Thermodynamik befasst man sich mit verschiedenen thermischen Phänomenen, also all jenen Vorgängen, die in irgendeiner Weise von der Temperatur beeinflusst werden. Thermodynamischen Vorgängen begegnen wir im Alltag ständig – etwa im Kühlschrank. Wir nutzen diese aber auch bei vielen großtechnischen Prozessen, so u. a. in Kraftwerken und in der chemischen Industrie. Erleben Sie, wie Vorgänge mithilfe von Prozesssimulatoren analysiert und optimiert werden – und das sogar auf molekularer Ebene.

Institut für Grenzflächen- verfahrenstechnik und Plasmatech- nologie (4)



Wie entstehen zukunftsweisende Innovationen? Am Institut für Grenzflächenverfahrenstechnik und Plasmatechnologie arbeiten Biologen, Chemiker, Physiker und Ingenieure Hand in Hand. Der Blick über den Tellerrand befähigt sie zu kreativen Lösungen für die Herausforderungen von morgen.

Die Forschungsgebiete am IGVP sind vielfältig, reichen von der Materialwissenschaft bis hin zur Medizintechnik.

Anti-Eis-Beschichtungen

Anlagerungen von Schnee und Eis sind ein ernstes Problem für viele technische Anlagen, wie etwa Flugzeugtragflächen oder die Rotorblätter von Windkraftanlagen. Aber auch im Sport- und Outdoorbereich können Eis und Schnee die Funktionalität von Materialien beeinträchtigen. Die Lösung liegt in neuartigen Oberflächenbeschichtungen und Materialverbünden, die es verhindern, dass sich Eis bildet und anhaftet.

Gefäßsysteme für das Tissue Engineering

Beim Tissue Engineering wird künstliches Gewebe auf der Basis humaner Zellen für die Medizin hergestellt oder etwa für Testzwecke im Pharma- und Kosmetikbereich. Je größer und komplexer die Strukturen sind, desto schwieriger wird es jedoch, deren Zellen mit Nährstoffen zu versorgen. Hierfür sind künstliche Gefäßsysteme gefragt – der Bedarf ist groß.



**Institut für
Energiewirtschaft
und Rationelle
Energiean-
wendung (6)**



Fake-science oder was?

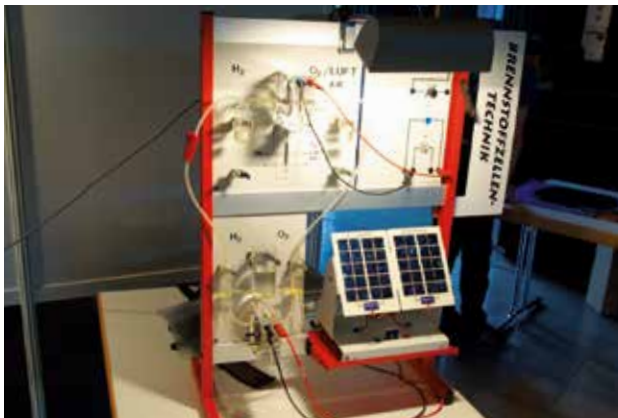
Nein! Der gezeigte Stirlingmotor lässt sich tatsächlich mit Wärme aus beliebigen Quellen betreiben – so auch mit heißem Tee!

Sind Sie ein guter Energiemanager?

Strom ökologisch, preiswert und sicher zu liefern, ist ein Kinderspiel! Wirklich? Bei einem PC-Spiel merken Sie schnell: So einfach ist das gar nicht.

Blick in eine Brennstoffzelle

Für unsere Zukunft könnte die Brennstoffzellentechnik wichtig sein. Hier ermöglicht Ihnen eine gläserne, funktionierende Zelle beste Einblicke.



**Institut für Ar-
beitswissenschaft
und Technologie-
management (12)**



**Besser Bauen mit dem „digitalen
Zwilling“**

Die Virtual Reality hält Einzug im Bauwesen. Beim „Building Information Modelling“ (BIM) werden alle relevanten Gebäudedaten digital modelliert, kombiniert und erfasst. Im virtuellen Raum lassen sich Bauwerke nachhaltiger planen, koordinierter bauen, schneller effizient betreiben – und sie werden für alle Beteiligten schon früh intuitiv erlebbar. Im Fokus steht dabei der „digitale Zwilling“ des Bauwerks. Dieses detailgetreue digitale Abbild

existiert schon lange vor Baubeginn und eignet sich beispielsweise hervorragend für Planungsbesprechungen, da alle am Bau Beteiligten am selben Modell planen können.

Starten Sie – ausgestattet mit einer VR-Brille – zu einer virtuellen Tour durch Gebäude und erleben Sie diese, als wären sie schon gebaut.

Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik Fakultät 7

Institut für Konstruktionstechnik und Technisches Design (1)



Zukunft Konstruktionstechnik und Technisches Design

Welche Themen sind im Produktentwicklungsprozess von Bedeutung? Hier können Sie es sehen. Beim Technischen Design sind Sie eingeladen, sich an einem digitalen Zeichenbrett im Skizzieren zu versuchen. Solche Skizzen bilden die Vorlage für Modelle. Beispielhaft sind Exemplare aus Plastilin ausgestellt, die Studierende im Modellierkurs angefertigt haben. Die Konstruktionstechnik zeigt die Simulation als wichtigen Bestandteil der Produktentwicklung. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten der simulativen Absicherung und den Umgang damit!



Institut für Maschinenelemente (2)

Mit der Vorlesung „Dichtungstechnik“ bietet das Institut für Maschinenelemente Studierenden eine deutschlandweit einmalige Möglichkeit, sich mit kleinen, aber vielfach entscheidenden Maschinenelementen zu beschäftigen und ihr Wissen darüber zu vertiefen.

Es werden verschiedene Exponate zur Dichtungstechnik präsentiert und ein Prüfstand, an dem die Bedeutung und Vielfalt der Dichtungstechnik greifbar wird.

Raum 0.232

Das StutCAD ist das CAD-Ausbildungszentrum der Universität Stuttgart. Das Kürzel CAD steht für „computer-gestütztes Konstruieren“. Autos und Maschinen werden damit am Computer entworfen, erst dann gebaut. Lassen Sie sich am Institut zeigen, wie das funktioniert und was dahinter steckt!

Institut für Maschinenelemente (StutCAD)



Fachschaft Maschinenbau (5)

Hier gibt's Informationen aus erster Hand rund um das Maschinenbau-Studium.

Studiengang Mechatronik, Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen (7)

Was machen Mechatronik-Ingenieurinnen und Mechatronik-Ingenieure? Welche Aufgaben kommen in der Zukunft auf die Automatisierungstechnik zu? Der Studiengang Mechatronik stellt typische Aufgabengebiete vor und zeigt die Kerninhalte des Studiums auf.



**Institut für
Mikrointegration
(8)**



**Mikrosystemtechnik – faszinierend
und hoch innovativ**

Die Welt voller Sensoren (sensors everywhere) – dies steht als Gegenwarts- und vor allem Zukunftsthema über all den Arbeitsgebieten am Institut für Mikrointegration.

Informieren Sie sich über:

- Präzisions-Mikrospritzguss
- Aufbau- und Verbindungstechnik von Mikrosystemen
- MID-Technologie
- 3D-Drucktechnologie
- Modellierung und Simulation von Mikrosystemen
- Zuverlässigkeit von Mikrosystemen

**Gemeinsame
Kommission
Maschinenbau
der Universität
Stuttgart (11)**



Studienberatung und Vorstellung der Studiengänge Fahrzeug- und Motorentechnik, Maschinenbau, Technologiemanagement, Mechatronik, Technische Kybernetik, Verfahrenstechnik, Erneuerbare Energien sowie Medizintechnik und der dazugehörigen Masterstudiengänge.

Für Interessierte gibt es Informationen zu den Masterstudiengängen Mechanical Engineering (Joint Degree mit dem Georgia Institute of Technology), Photonic Engineering, WASTE (international) und den MASTER:ONLINE-Studiengängen Logistikmanagement sowie Intra- und Entrepreneurship (tech) (weiterbildend).

Für ein Quiz ist man nie zu alt: Machen Sie mit beim Maschinenbau-Quiz für die Jugend.

Institut für Technische Optik



Deutsche Meisterschaften im Sehen

Wie sehen wir? Und wie ändert sich das Sehen mit dem Alter? Besucher von fünf bis 99 Jahren sind eingeladen, sich diesen Fragen bei Mitmachexperimenten und Spielen „sehend“ zu stellen. Nehmen Sie teil an den Deutschen Meisterschaften im Weit- und Farbensehen. Auf den besten „Seher“ des Tages wartet ein Preis.

Philosophisch-Historische Fakultät Fakultät 9

Institut für Linguistik (9) Institut für Literaturwissenschaft (9)



Die Literatur- und Sprachwissenschaften stellen ihre Forschungsgebiete vor. Beratung und Information zu den Bachelor-Studiengängen:

- Germanistik
- Lehramt Deutsch
- Linguistik

und zu den Master-Studiengängen:

- Literaturwissenschaft: Germanistik
- Wissenskulturen
- Sprachtheorie und Sprachvergleich
- Digital Humanities (seit WS 15/16)

Wenn Geisteswissenschaftler und Informatiker zusammenarbeiten, dann bewegen sie sich im Forschungsbereich der „Digital Humanities“. Erleben Sie selbst, was die Literaturwissenschaftler an den digitalen Geisteswissenschaften so fasziniert: Verwandeln Sie einen Text in ein Bild, rechnen Sie damit – und freuen Sie sich auf eine kleine Belohnung.

Wer an einem Studium der Germanistik oder Linguistik interessiert ist, erfährt hier viel zu den Voraussetzungen, dem Studium selbst und den späteren Berufen. Natürlich sind Sie auch eingeladen zum Austausch über Literatur und Sprache.

Institut für Erziehungswissenschaften; Abteilung Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik sowie Abteilung Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik (13)



Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Fakultät 10

Hier gibt es Informationen und Beratung zu den Studiengängen:

- Technikpädagogik (B.Sc. und M.Sc.) für das Lehramt an Gewerblichen Beruflichen Schulen und
- Berufspädagogik/Technikpädagogik als Haupt- oder Nebenfach für Tätigkeitsfelder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Personalentwicklung.

Zudem bieten Informations- und Anschauungsmaterialien Einblicke in die Forschungsaktivitäten am Institut.

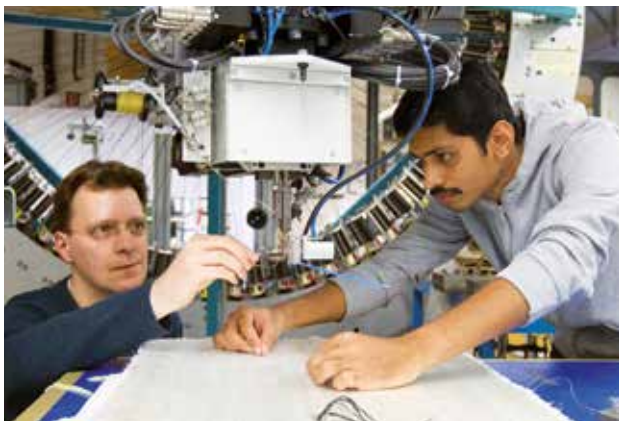
Wissenschaftliche Einrichtungen in Verbindung mit der Universität Stuttgart

Institut für Textiltechnik, Faserbasierte Werkstoffe und Textilmaschinenbau, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik Denkendorf (10)

An die Zukunft denken, heißt textil denken!

Die Kulturgeschichte der Menschheit ist ohne Textilien undenkbar. Bekleidung herzustellen zählt zu den ältesten technischen Prozessen, die Menschen beherrschen. Viele Zukunftstechnologien sind heute ohne Textilien undenkbar: Überall verbergen sich textile Werkstoffe – ob in medizinischen Produkten, Hochleistungsfiltern, Leichtbaustoffen, Dämmstoffen oder Hochleistungswerkstoffen aus Carbon und Keramik. Und das Potenzial für Innovationen ist nach wie vor enorm. Faserbasierte Lösungen sind nämlich wandelbar – nicht nur in der Mode, sondern auch in vielfältigen technischen Anwendungen.

Das Institut für Textiltechnik, Faserbasierte Werkstoffe und Textilmaschinenbau der Universität Stuttgart und das ITV Denkendorf als An-Institut zeigen aktuelle Projekte aus vielen Bereichen der Textilforschung. Angeboten werden Beratungen zu den Vertiefungsfächern Textiltechnik, Textilmaschinenbau, Biomedizinische Verfahrenstechnik. Zu dem gibt es Informationen zu Stipendien durch den „Förderverein zur Unterstützung von Forschung und Lehre in Textiltechnik und Textilmaschinenbau Denkendorf e.V.“



Pfaffenwaldring 10 (K3)

Energie-, Verfahrens- und Biotechnik
Fakultät 4

Institut für
Strömungs-
mechanik und
Hydraulische
Strömungs-
maschinen

Forschung rund um die Wasserkraft

Die Besucher sind zu Laborbesichtigungen und Vorträgen eingeladen und erfahren anhand von Modellen mehr über die physikalischen Phänomene in Kraftwerksanlagen.

Experimente im Labor zeigen die Kavitation in Strömungsmaschinen und die Netzregelung mit Flusskraftwerken. Am Computer werden Design und Optimierung von Strömungsmaschinen präsentiert.

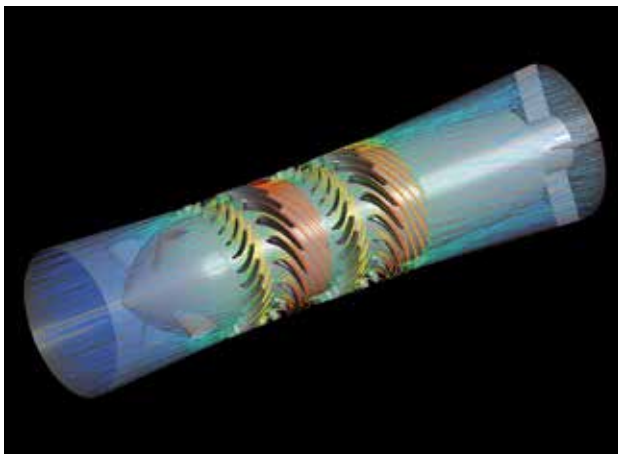
Vorträge
Raum V 10.11

13:30–14:15 Uhr

Wasserkraft – Regelenergie
und Energiespeicherung

14:30–15:00 Uhr

Strom aus dem Meer



Sportanlagen Keltenschanze

Allgemeiner Hochschulsport



Bewegung macht Spaß

Erleben Sie beim Hochschulsport, wie viel Spaß es machen kann, sich zu bewegen. Testen Sie Ihre Fitness und Ihre Kräfte. Rund um die Sportanlagen der Universität Stuttgart erwartet die Besucher jeder Altersklasse ein „bewegtes“ Programm mit zahlreichen Mitmachangeboten.

> siehe auch Seite 11



Pfaffenwaldring 12 (L2)

**Konstruktions-, Produktions-
und Fahrzeugtechnik**
Fakultät 7

**Institut für
Verbrennungs-
motoren und
Kraftfahrwesen**



Spannende Einblicke in die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten des Instituts bieten:

- der große Aeroakustik-Fahrzeugwindkanal 1:1
- der Modellwindkanal für 1:4 und 1:5 Modelle
- der Fahrsimulator
- Elektrofahrzeuge an der E-Tankstelle
- Motorenprüfstände
- Praktikumsversuche zu Bussystemen in Kraftfahrzeugen

Seminarraum 12.01, 17:00 Uhr

Rennteam und GreenTeam der Universität Stuttgart präsentieren sich

Achtung!

**Extra Kinderführung um
15:00 Uhr für 8- bis 14-Jährige**



Interfakultative Einrichtungen an der Universität Stuttgart

ARENA2036

Der neu errichtete Forschungscampus öffnet seine Türen und lädt ein, die Forschung zur Mobilität der Zukunft zu erleben und zu entdecken.

Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Wissenschaft und Wirtschaft forschen hier gemeinsam. Sie untersuchen, wie das Fahrzeug von morgen aussehen wird, welche Auswirkungen dies auf die Produktion hat und wie sich die Arbeitswelten verändern.

Diese spannenden Themen werden in der ARENA2036 aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Dabei spielt auch die Welt der Startups eine wichtige Rolle. Sie hat mit STARTUP AUTOBAHN einen festen Platz in der ARENA2036.



**SFB 1244:
Adaptive Hüllen
und Strukturen
für die gebaute
Umwelt von
morgen**

Der neueste Sonderforschungsbereich der Universität Stuttgart, der „SFB 1244: Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“, sucht für das Bauwesen nach Antworten auf die drängenden ökologischen und sozialen Fragen unserer Zeit. Die Integration adaptiver Elemente in tragende Strukturen, Hüllsysteme und Innenausbauten wird dabei als wichtiger Ansatz gesehen. Denn die Verwendung adaptiver Elemente im Bauwesen erlaubt je nach Kontext Einsparungen beim Einsatz von Material und Energie zwischen 30 und 70 Prozent.

Sehen Sie selbst, wie die gebaute Umwelt von morgen aussehen könnte. Erste gebaute Beispiele adaptiver Hüllen und anpassungsfähiger Tragstrukturen veranschaulichen die neue Bauweise. Vorgestellt werden atmende textile Gebäudehüllen, formveränderbare Wandelemente und kleinteilig strukturierte Displayverglasungen. Das maßstäbliche Modell eines Hochhauses zeigt die Funktionsweisen und Vorzüge aktivierbarer Tragsysteme.



Pfaffenwaldring 29 (F/G 1)

Luft- und Raumfahrttechnik
und Geodäsie
Fakultät 6

Institut für Raum- fahrtsysteme

Im Foyer des Raumfahrtzentrum Baden-Württemberg (RZBW) können Sie Modelle rund um die Raumfahrt aus der Nähe betrachten. Neben der fliegenden Sternwarte SOFIA ist ein originalgetreues Modell des ersten universitätseigenen Kleinsatelliten – Flying Laptop genannt – zu sehen.

„Große und kleine Höhenflieger“ erwarten Demonstrations- und Mitmachstationen sowie Erklärungen und Führungen zu folgenden Themen:

- Brennstoffzellen
- Elektrische Raketenantriebe und Plasmawindkanäle
- HyEnD-STERN Projekt: Studierende bauen Raketen an der Universität Stuttgart
- Infrarot – was ist das?
- KSat Stuttgart e. V.: Studentische Kleinsatellitengruppe der Universität Stuttgart und ihre Projekte
- Lebenserhaltungs- und Energiesysteme
- Mit dem Sojus-Simulator an der ISS andocken
- Satellitentechnik
- Start- und Landebahn mit Supraleitung
- Staubsensor der Cassini-Mission

Hörsaal 0.08 (Boysen-Hörsaal)

Hier gibt es spannende Vorträge zu aktuellen Themen aus Raumfahrt und Astronomie.

13:30 Uhr

Institut für Raumfahrtsysteme – Überblick der Aktivitäten in Lehre und Forschung

Prof. Dr. Stefanos Fasoulas,
Direktor Institut für Raumfahrtsysteme

14:45 Uhr

Die ISS – unser Labor im All

Prof. Dr. Reinhold Ewald,
Institut für Raumfahrtsysteme /ESA

16:30 Uhr

Das große Finale der Cassini Mission

PD Dr. Ralf Srama,
Institut für Raumfahrtsysteme

17:45 Uhr

Diskussion: Raumfahrt in Politik und Gesellschaft

Prof. Dr. Stefanos Fasoulas,
Direktor Institut für Raumfahrtsysteme

Führungen

Einblicke in die Wissenschaft

Führungen durch die Laborhallen mit
den Plasmawindkanälen des IRS im
Pfaffenwaldring 31

13:00 Uhr, 14:30 Uhr und 16:00 Uhr

(Dauer: 30 Minuten)

Max. 20 Personen pro Führung!

Mit dem Sojus-Simulator an der ISS andocken

Im Anschluss an die Führung können einige Teilnehmer ihr eigenes Andockmanöver wagen.

13:15 Uhr, 15:15 Uhr und 17:15 Uhr

(Führung 15 Minuten; anschließend 15 Minuten eigenes Andockmanöver)

Max. 10 Personen pro Führung!



Lebenserhaltungs- und Energiesysteme

Mit Mikroalgen in den Weltraum:
Sauerstoff und Nahrung für den
Menschen

14:00 Uhr und 16:00 Uhr

(Dauer: 30 Minuten)

Max. 10 Personen pro Führung!

Anmeldelisten für alle Führungen
hängen am Haupteingang des RZBW
aus! Treffpunkt für alle Führungen:
Haupteingang des RZBW.

**Meldet sich nach all der Weltraum-
forschung der Hunger? Für eine
stärkende Pause bietet sich das Café
im Pfaffenwaldring 31 an.**

Pfaffenwaldring 31 (F/G2)

Energie-, Verfahrens- und Biotechnik
Fakultät 4

Reaktorlabor, Erdgeschoss und Foyer

Institut für Kern-
energetik und
Energiesysteme

Der am Institut betriebene Unterrichtsreaktor SUR-100 ermöglicht es, anschaulich die grundlegende Arbeitsweise eines Kernreaktors (Kernspaltung von Uran-Brennstoff mittels kontrollierter Kettenreaktion) zu demonstrieren. In kleinen Gruppen kann das Reaktorlabor/der Reaktor besichtigt werden
(Hinweis: Personalausweis erforderlich; Mindestalter 16 Jahre; Kamera oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt).

Besichtigungstermine von
13:00 bis 17:00 Uhr
zu jeder vollen Stunde
(Dauer ca. 30 Minuten)

Die Besucher erwarten zudem viele Informationen zur Kerntechnik. Aktuelle Forschungsthemen aus den Bereichen der Reaktorsicherheit und Energietechnik werden mit Exponaten und Postern vorgestellt. Kleine Demonstrationsexperimente sorgen für Verständlichkeit.



Institut für Flugzeugbau



Über den Wolken ...

Erleben Sie, wie Flugzeugteile heute „geflochten“ werden, und schauen Sie den Flugzeugbauern von morgen über die Schulter, wenn diese mit Schokolade süße Faserverbundwerkstoffe herstellen. Die Hightech-Materialien in ihrer eigentlichen Zusammensetzung finden sich in Autos und Flugzeugen, aber auch in Sportgeräten, wie etwa Skiern oder Snowboards.

Sie sind eingeladen, den Unterschied zwischen Faltkernen und Honigwaben kennenzulernen und mit Experten aus der „Faserwelt“ ins Gespräch zu kommen, die viel über das Flechten von Bauteilen erzählen können.

Einen Einblick in den praktischen Flugzeugentwurf erhalten Sie beim Montieren von Modellen. Fliegt der Instituts-Flieger in Drachen- oder in Entenkonfiguration weiter? Als Modell auch vor Ort: e-Genius. Als erster batteriebetriebener Flieger überflog der am Institut entwickelte und gebaute zweisitzige Reisemotorsegler 2015 die Alpen.

Mit windigen Themen und Exponaten rund um Windräder und die erneuerbare Energie wartet der Stuttgarter Lehrstuhl für Windenergie auf. Auch den Studierenden des Teams InVentus hat es der Wind angetan. Bei ihrem komplett windgetriebenen Fahrzeug, dem Ventomobil, setzen sie auf extremen Leichtbau – und erklimmen bei internationalen Rennen regelmäßig das Siebertreppchen.



**Institut für
Thermodynamik
der Luft- und
Raumfahrt**



Staunen Sie

- bei Experimenten zur Lichtstreuung,
- über die thermische Strahlung, die Sie aussenden und
- die Rolle von Tropfen in technischen Prozessen.

Ein Erinnerungsfoto der besonderen Art können Sie sich per E-Mail zuschicken lassen.

Pfaffenwaldring 45 (F5)

Studierenden- werk Stuttgart



Für Leib und Seele

Am Infostand erhalten Interessierte Auskunft über alle unterstützenden Serviceangebote des Studierendenwerks Stuttgart für Studierende – ob hochschulnahe Verpflegung, günstige Wohnplätze, Kinderbetreuung, BAföG oder diverse Beratungen.

Mensaführungen bieten den Besuchern einen Einblick in die tägliche Arbeit einer Großküche. Über 5000 Essen werden auf dem Campus Vaihingen jeden Tag für die Gäste zubereitet. Freuen Sie sich auf eine Geschmacksschule, bei der es Nahrungsmittel und Gewürze zu erraten gilt, und schauen Sie auch in Keller und Lager.

Mensaführungen

(ca. eine Stunde) um

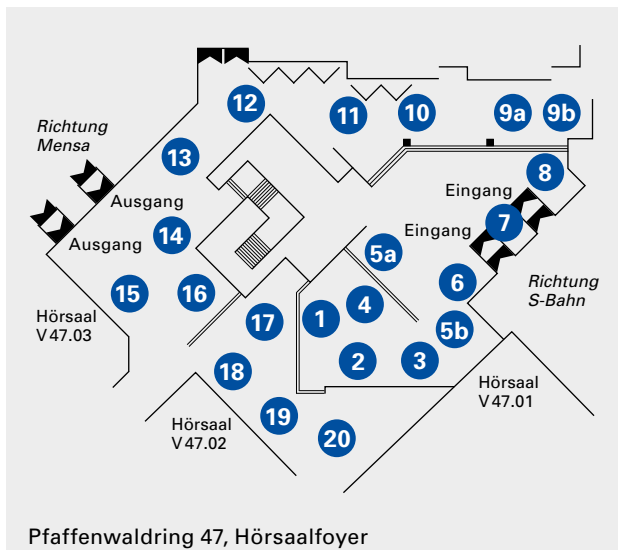
12:00 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr

Treffpunkt:

Eingang Mensa – Pfaffenwaldring 45



Pfaffenwaldring 47 (G5)



**Informatik, Elektrotechnik
und Informationstechnik
Fakultät 5**

Rennteam Uni Stuttgart e.V. (1)

Welche außergewöhnlichen Möglichkeiten es gibt, neben dem Studium praktische Erfahrungen zu sammeln, zeigt das Rennteam Uni Stuttgart. Seit seinem Debüt 2006 führt das Formula Student Racing Team der Universität Stuttgart inzwischen schon zum sechsten Mal die Weltrangliste des internationalen Formula Student Wettbewerbs an.



**Institutsverbund
Elektrotechnik-
und Informations-
technik (5a)
Fachgruppe
Elektrotechnik
und Informations-
technik (5b)**

Informationen zu den Studiengängen der Elektrotechnik und Informationstechnik (Bachelor und Master) sowie zu den Auslandsprogrammen, Zusatz- und Weiterqualifikationen. Auch Mitglieder des GreenTeam der Universität Stuttgart sind hier anzutreffen.

**Institut für Auto-
matisierungstech-
nik und Software-
systeme (9a, 9b)**



Raum 1.161

GOALIAS – Torhüter der Extraklasse

Der automatisierte Torhüter des IAS zeigt, was Automatisierungstechnik heute leisten kann. Sie schießen einen weltmeisterlichen Elfmeter – GOALIAS hält den Kasten sauber! In 400 Millisekunden erkennt er den Ball, berechnet dessen Auftreffpunkt und bewegt sich an die richtige Stelle. Messen Sie sich mit dem besten Torhüter der Welt!

Foyer

IAS-Starkick

DIE Herausforderung für begeisterte Tischfußballspieler! Zwei Menschen gegen eine voll automatisierte Mannschaft – wer gewinnt? Innerhalb von Sekundenbruchteilen nimmt der IAS-Starkick die Ballposition wahr und steuert automatisiert seine Mannschaft. Das lässt ihn auch für erfahrene Spieler zu einer besonderen Herausforderung werden.

Foyer

IAS-Pyrotechnikshow

Am IAS sind Sie eingeladen eine Pyrotechnik-Show zusammenzustellen. Treten Sie an das am Institut entwickelte moderne Bedienpult und präsentieren Sie auf der Modellbühne Ihre eigene Show.



IAS-MPS-Anlage

Das modulare Produktionssystem gibt im Kleinforma Einblick in die moderne Automatisierungstechnik von Fertigungsanlagen. Die Werkstücke werden auf drei Förderbändern bewegt und von sechs Modulen bearbeitet. Ob Bohren, Wenden oder Sortieren – manuelle Tätigkeiten sind überflüssig. Der modulare Aufbau eignet sich, um neue Technologien in der Automatisierungstechnik zu erforschen.



Virtuelle Welten

Gas geben und sich dennoch nicht von der Stelle bewegen, ein Fabrikgebäude erkunden, ohne den aktuellen Standort zu verlassen – in der virtuellen Welt ist alles möglich. Starten Sie im Fahrzeug-Simulator durch und besuchen Sie in der virtuellen Welt eine Fabrik. Tauchen Sie ein in Simulationen und lassen Sie sich erklären, was diese so besonders macht.

**Institut für
Leistungs-
elektronik und
Elektrische
Antriebe (11)**



Schwebende Eisenkugel

Ein schwebender Eisenkörper lässt Sie hier Kraft, Dynamik und Präzision elektromagnetischer Systeme erleben. Und die Fachleute vor Ort erklären Ihnen das Prinzip der Leistungselektronik.

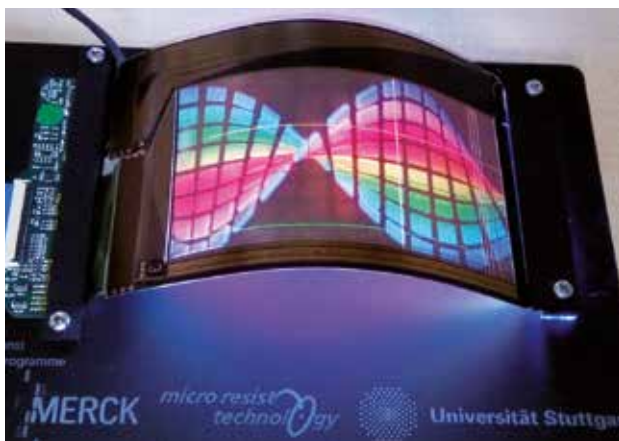


Institut für Groß- flächige Mikro- elektronik (12)

Verschiedene Exponate geben den Besuchern einen spannenden Einblick in

- die Funktionsweise und Herstellung von Flachbildschirmen,
- organische Leuchtdioden (OLEDs) und E-Paper,
- organische und gedruckte Elektronik,
- transparente Elektronik und
- neuartige Anwendungen der Bildschirmtechnik.

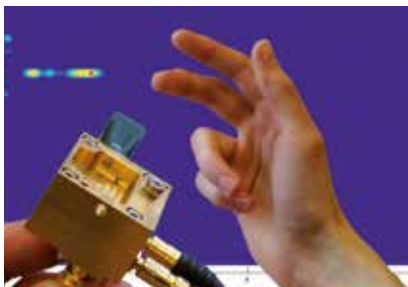
Vorge stellt werden zudem ausgewählte Methoden der Dünnschichttechnik.



Institut für Signal- verarbeitung und Systemtheorie (13)

Die Welt mit anderen Augen sehen ...

Wie nimmt wohl ein Radar die Welt wahr? Betrachten Sie sich selbst und Ihre Umwelt mit einem tragbaren FMCW (frequency modulated continuous wave)-Radar und nehmen Sie anschaulich Einblick in die einzelnen Schritte der Radarsignalverarbeitung.



Größe messen

Normalerweise wird mittels eines Füllstandsradars die Füllung von Tanks ermittelt – heute wird Ihre Größe superschnell und berührungslos damit gemessen.

Intelligentes Energiemonitoring – die Signalverarbeitung macht's möglich

Der Gesamtenergieverbrauch wird gemessen – mithilfe der Signalverarbeitung lässt sich feststellen, wann welches Gerät genutzt und wie viel Energie dabei benötigt wurde. An einem Beispiel-Aufbau wird den Besuchern eine solche Messung vorgeführt und gezeigt, dass die Geräte tatsächlich nicht einzeln gemessen werden müssen.

Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik (14)



Intelligentes Stromnetz

Am Smart Grid-Modell, das ein Ortsnetz nachbildet, können Sie die Chancen und Probleme der Energiewende beobachten und Lösungsmöglichkeiten erforschen. Versuchen Sie sich selber als Regler eines dezentralen Energiespeichers – gelingt es Ihnen, Verbraucher und Erzeuger in Balance zu halten?

Hochspannungshalle, Raum U 1.460

Achtung Blitze!

Im Hochspannungslabor haben Blitzentladungen bis zu 1 Million Volt einen Modellkirchturm im Ziel, der mal einen, mal keinen Blitzableiter hat.

Vorführungen für alle, die nicht zu schreckhaft sind, starten um **14:00, 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr** – da bleibt keine Frage rund um das „himmlische Energiebündel“ offen.

Institut für Photovoltaik (15)



Mit der Kraft der Sonne

Sie möchten alles über Solarzellen, Solarmodule und deren Herstellung wissen? Dann sind Sie hier richtig! Informieren Sie sich beim Institut für Photovoltaik, wie man die Sonnenenergie zur Stromerzeugung nutzen kann, und erfahren Sie bei einer Führung alles über die unterschiedlichen Technologien der Photovoltaik.

Führungen zu den Photovoltaikanlagen auf dem Dach um 14:00 und 16:00 Uhr

Institut für Halbleitertechnik (16)

Klein, kleiner, nano

Das Institut für Halbleitertechnik zeigt Exponate aus der Welt der Mikro- und Nanoelektronik: Integrierte Schaltungen mit Mikrowellenantennen, Transistoren mit Heterostrukturübergängen und photonischen Bauelementen, die in der institutseigenen Reinraumprozesslinie hergestellt werden. Für die Besucher werden die Dimensionen und Vorgänge im Mikrometer- und Nanometerbereich mithilfe von Mikroskopen und den Aufnahmen eines Elektronenmikroskops erlebbar sowie anhand von Messergebnissen und Simulationen.

Institut für Elektrische und Optische Nachrichtentechnik (18)

Licht als Datenträger

Tag für Tag werden Daten mit Licht übertragen, beim Surfen im Internet, beim Telefonieren. Aber wer kann sich das schon so richtig vorstellen? Staunen Sie bei der optischen Nachrichtentechnik, wie Ihr Bild mittels Licht übertragen wird. Erkunden Sie die „Landschaft“ eines Mikrochips unter dem Mikroskop. Die integrierten Schaltkreise, die hier am Institut entwickelt werden, finden sich in jedem Handy oder Computer.



Institut für Nachrichtenüber- tragung (19)



Internet, Mobilkommunikation und mehr ...

Lernen Sie spielend aktuelle Technologien kennen, die Forschende des Instituts mitgestalten. Testen und erweitern Sie Ihr Wissen über die Nachrichtenübertragung in einem Quiz und gewinnen Sie dabei tolle Preise.

Richtig ist hier auch, wer die Methoden der digitalen Datenübertragung experimentell näher kennenlernen möchte. Hier wird die Übertragung sichtbar und hörbar gemacht! Zudem werden neueste Arbeiten zu Feldbus-Systemen vorgeführt, die in Fabriken die Datenverbindung zwischen Sensoren und Aktoren herstellen.

Des Weiteren sind aktuelle Forschungsarbeiten und anschauliche Webdemos aus den Gebieten der elektrischen, optischen und drahtlosen Datenübertragung zu sehen, wie z. B. die Turbo-Codierung.



**Institut für
Robuste
Leistungshalbleitersysteme (20)**

Gezeigt werden aktuelle Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Leistungs- und Hochfrequenzelektronik:

- Leistungsmodule auf der Basis moderner SiC- und GaN-Halbleitertechnologien für kompakte Spannungswandler, die in der Elektromobilität und Energieversorgung zur Anwendung kommen.
- Funksysteme im hohen Millimeterwellenfrequenzbereich mit drahtlosen Datenraten von bis zu 100 Gbit/s.

**Seitlicher Eingangsbereich Gebäude
Pfaffenwaldring 47 (G5)
(Elektrotechnik II)**

**Institut für
Elektrische
Energiewandlung**

Außenbereich

Inductive Charging Powered by IEW

Mit der Prämie für Elektroautos kam die Elektromobilität in aller Munde. Studierende am Institut für Elektrische Energiewandlung haben schon lange zuvor in interdisziplinären Arbeiten ein komplett elektrisches „StudKart“ entwickelt. Es erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h bei 60 PS und 180 Nm Drehmoment. Ganz in Richtung Zukunft orientiert, hat das Elektro-Kart einen Leichtbau Carbon-Rahmen und kann induktiv, also kontaktlos, mit Energie versorgt werden.

Foyer

Auch bei dem Laptop, den Studierende auf induktives Laden aufgerüstet haben, geht das Aufladen des Akkus ohne Kabel. Den Besuchern erzählen sie gerne mehr darüber.

Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie

Fakultät 6

Studiengang Geodäsie und Geoinformatik (8)



Die Geodäsie und Geoinformatik, eine moderne Ingenieurwissenschaft, ist thematisch breit aufgestellt rund um das Erfassen, Verwalten und Verarbeiten raumbezogener Daten. Entsprechend vielfältig sind die Berufsfelder: Industrie, Verwaltung, Forschung. Die tatsächliche Form der Erde und deren Schwerfeld bilden zum Beispiel die Grundlage für Klimaforschungen. Neben Informationen zum Studium gibt es hier auch verschiedene Messgeräte zu sehen – wie Tachymeter oder GPS-Empfänger –, die in der Geodäsie Verwendung finden.

Virtueller Stadtrundgang

Die dritte Dimension erobert nicht nur Kinos und Wohnzimmer. Gerade in der Geodäsie und Geoinformatik bekommen Visualisierung, Simulation und virtuelle Räume eine immer größere Bedeutung. Wie wäre es mit einer virtuellen Entdeckungstour durch Stuttgart? Einfach die Virtual Reality 3D-Brille aufsetzen und schon kann der Stadtrundgang der ganz besonderen Art starten.



Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik Fakultät 7

Institut für Fördertechnik und Logistik (10)



Ein Knopfdruck, und die Mini-Seilbahn startet. „Während der Fahrt“ erfahren Sie, wie der am Institut entwickelte Seildrehsensor arbeitet, die Drehung des Seils misst und dabei hilft, Schäden zu erkennen und vorzubeugen. Wer mag, darf selber als Seilprüfer agieren. Lernen Sie auch die am Institut entwickelten kleinen autonomen Transportfahrzeuge und ein Logistikkonzept für die Automobilproduktion der Zukunft kennen.



Philosophisch-Historische Fakultät Fakultät 9

Historisches Institut, Abteilung Geschichte der Naturwissen- schaften und Technik, Abteilung Wirkungsge- schichte der Technik (17)

An Beispielen aus Mobilität und Atomforschung können die Besucher sehen, wie in Wissenschaft und Technik in der Vergangenheit über die Zukunft gedacht wurde. Zudem gibt es Informationen zum Studiengang „Geschichte der Naturwissenschaften und Technik“



Interfakultative Einrichtungen an der Universität Stuttgart

Professional School of Education (3)

Lehrerinnen und Lehrer der Zukunft

Die Professional School of Education bietet Informationen und Beratung zum Gymnasialen Lehramtsstudiengang sowie zum hochschulübergreifenden Studienangebot im Lehramtsstandort Stuttgart-Ludwigsburg.

Zentrale Universitätseinrichtungen

Gleichstellungs- referat (2)

Gleichstellung – heute noch ein Thema?

Testen Sie Ihr Wissen zur Gleichstellung bei einem Quiz und lernen Sie die Arbeit des Gleichstellungsreferats kennen. Dessen Mitarbeiterinnen informieren allgemein über die Situation von Frauen in der Wissenschaft und insbesondere zu Fragen der Studienfachwahl, Studienplanung, Wissenschaftskarriere, Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie sowie über Stipendien etc. Vorgestellt werden auch Projekte für

MINT-Kolleg Baden-Württemberg (4)



Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen:

- Femtec.Network – Careerbuilding für den weiblichen Führungsnachwuchs aus Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Mentoring-Programme für Frauen in Studium und Wissenschaft.

Ihre Brücke ins Studium

Reicht mein Wissen in Mathe, Physik, Chemie oder Informatik für mein Wunschstudium aus? Allen, die sich diese Frage stellen, bietet das MINT-Kolleg an der Universität Stuttgart Unterstützung. Es hilft dabei, Wissenslücken in den MINT-Fächern vor Studienbeginn zu schließen und ermöglicht so einen optimalen Übergang ins Studium.

Lehrkräfte des MINT-Kollegs stellen dessen Angebote vor und beraten Studieninteressierte zu den verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten – von dreiwöchigen Vorkursen direkt vor Studienbeginn bis hin zu zweisemestrigen, studienvorbereitenden Kursen.

Beim MINT-Quiz können Sie testen, wie fit Sie in den jeweiligen Fächern sind. Zudem gibt es Mitmach-Experimente, die mathematische und physikalische Zusammenhänge begreifbar machen – wie etwa der Bau einer Leonardo-Brücke.



Zentrale Studienberatung (6)

13:00–19:00 Uhr

Informationen und Beratung zu den Studienmöglichkeiten, zu Bewerbung und Zulassung sowie zu allen Fragen rund ums Studium.

Mathematik und Physik Fakultät 8

Fachbereich Physik



Physik zum Anfassen und Begreifen

Die Institute der Physik laden ein, die Geheimnisse des Universums zu ergründen, zu Informationen über das Physikstudium, zu Vorführungen von Computersimulationen und vielen Demonstrationsversuchen. Erleben Sie die Physik von spielerisch bis forschungsnah.

Möchten Sie aktuelle Fragen der Physik diskutieren oder erfahren, an was und wie hier an den Instituten geforscht wird? Nehmen Sie an einer der Führungen durch die Labore der Physik teil und schauen Sie hinter die Kulissen, wo die großen Entdeckungen gemacht werden.

Foyer

Physik für die ganze Familie

Das Team des Schülerlabors „Spiel der Kräfte“ entführt Jung und Alt mit vielen spannenden Experimenten in die Welt der Physik. Anfassen, ausprobieren und fühlen ist ausdrücklich erlaubt!



Fest, flüssig, gasförmig

Computersimulationen sind ein unentbehrliches Hilfsmittel, um physikalische Phänomene zu verstehen. Die Anwendungsgebiete erstrecken sich über sämtliche Größenordnungen – von der Galaxienanordnung im Universum bis zur Simulation atomarer Phänomene. In der Ausstellung des Instituts für Computerphysik sind Sie eingeladen der Frage nachzugehen, warum Stoffe verschiedene Zustandsformen haben können. Computersimulationen zeigen, welchen Einfluss Temperatur und Druck auf die molekularen Zustände haben können, und was den eigentlichen Unterschied zwischen fest, flüssig und gasförmig ausmacht.

Informationsstand

Hier finden Sie Ansprechpartner zu allgemeinen und speziellen Physikthemen sowie zu allen Fragen rund um das Physikstudium an der Universität Stuttgart.

Treffpunkt für Laborführungen
im Pfaffenwaldring 57, 13:00–18:00 Uhr

Bei Laborführungen erleben Sie ...

Am 1. Physikalischen Institut:**Superfluidität in flüssigem Helium**

Wird Helium auf Temperaturen unter -271°C abgekühlt, so wird es superfluid, d.h. es fließt dann ohne Widerstand – es gibt keine Reibungsverluste mehr. Erleben Sie, wie man Helium bis in den superfluiden Zustand abkühlt, und beobachten Sie ungewöhnliche Effekte aus der Welt der Quantenphysik.

Am 3. Physikalischen Institut:**Quantensensoren und Quantencomputer**

Hier werden Experimente mit Diamanten durchgeführt. Ziel ist es zu verstehen, wie verschiedene Quanten-

sensoren gebaut werden können – und schließlich die Entwicklung des Quantencomputers.

Am 5. Physikalischen Institut:

Der kälteste Ort im Universum

In diesem Labor wird es richtig kalt. Einmal pro Minute werden eine Million Atome kurzzeitig auf einige Nanokelvin abgekühlt. Das ist um Größenordnungen kälter als alles, was es in der Natur und vom Menschen gemacht gibt. Bei solch niedrigen Temperaturen offenbart die uns vertraute Materie ihre „Quanten-Natur“, die zu völlig neuen Effekten führt, wie bisher unbekannten Aggregatzuständen. Erfahren Sie mehr über die für diese spannenden Experimente notwendige Technik und werfen Sie einen Blick auf die neuartige „Quanten-Materie“.

Am Institut für Halbleiteroptik und Funktionelle Grenzflächen:

Laserlicht und Quantenkryptografie

Halbleiterstrukturen werden in Form von LEDs für die Beleuchtung und als Laser in Forschung und Technik vielfältig eingesetzt. Sehen Sie hier, wie mithilfe der Quantenphysik von Halbleiterquantenpunkten einerseits neue Laser entstehen und andererseits die Datenübertragung abhörsicher gemacht werden kann.

Hörsaal V 53.01, 14:30–15:15 Uhr

Computerphysik und (Bio)Nanotechnologie

Jun.-Prof. Maria Fyta,
Institut für Computerphysik

Um die Macht der kleinsten Teilchen zu nutzen, werden viele alltägliche Anwendungen in der Nanowelt weiterentwickelt. Computer werden so schneller, Windkraftanlagen und Fahrzeuge leistungsfähiger, Sportgeräte leichter.

Zugleich wird die Biologie effizient mit der Elektronik kombiniert – Biosensoren, DNA-Chip Technologien, Gentherapien, Biokraftstoffe, usw. Ohne die Physik auf dem Computer wären diese Entwicklungen nicht machbar. Nur so können die physikalischen Eigenschaften ohne langwierige, kostspielige und zum Teil kaum realisierbare Experimente genutzt werden, kann ein Aufbruch in absolutes Neuland erfolgen.

> siehe auch Seite 10

Fachbereich Mathematik



Die Mathematik-Institute laden Groß und Klein ein, mathematische Bastel- und Knobelaufgaben zu lösen, über Anwendungen der Mathematik im Alltag zu diskutieren oder sich über aktuelle Forschungsthemen zu informieren. Machen Sie mit und entdecken Sie bei einfachen bis kniffligen Aufgaben die Kreativität in der Mathematik – und in Ihnen.



Foyer

Informationsstand

Studieninteressierte treffen hier auf kompetente Personen für alle Fragen rund um das Mathematikstudium. Es gibt Informationen zu den Angeboten für Schülerinnen und Schüler, wie den Schülerzirkel, den Korrespondenzzirkel und die Schülerseminare sowie zum Frühstudium der Mathematik.

**Fachschaft
Mathematik**
**Mathe – ein Studienfach für Dich?**

Studierende informieren über Voraussetzungen, Möglichkeiten und Ablauf des Mathematik-Studiums und alles, was Ihr sonst noch über dieses Studium wissen wollt. Bei verschiedenen Spielen seid Ihr eingeladen, die Mathematik dahinter zu entdecken und Euch in ganz neuen Disziplinen zu üben, wie etwa dem Knotenwerfen.

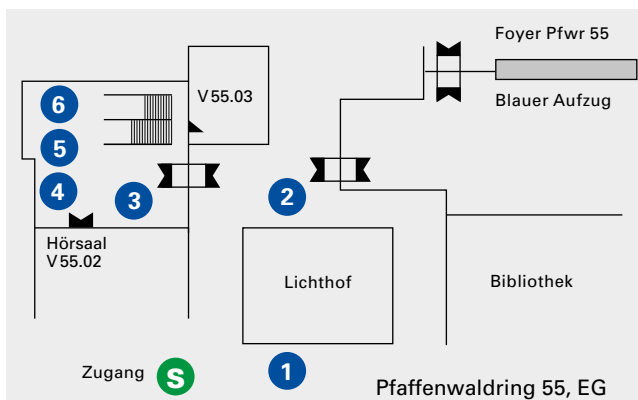
Hörsaal V 53.01, 13:30–14:10 Uhr**Die wunderbare Welt der Fraktale**

Prof. Dr. Uta Freiberg,
Institut für Stochastik und Anwendungen

Gibt man das Wort „Fraktale“ in die Bildersuche einer Internet-Suchmaschine ein, sticht vor allem die Schönheit der gezeigten Bilder ins Auge. Der Vortrag geht auf einfache Beispiele solcher Fraktale ein und insbesondere auf Mengen mit gebrochener Dimension.

> siehe auch Seite 10 und 79

Pfaffenwaldring 55 (G6)



Chemie Fakultät 3

Beteiligt sind folgende Institute bzw. Einrichtungen:

Anorganische Chemie (8) (11)

Fachschaft Chemie (1) (3)

Fehling-Lab (6)

Materialwissenschaft (14)

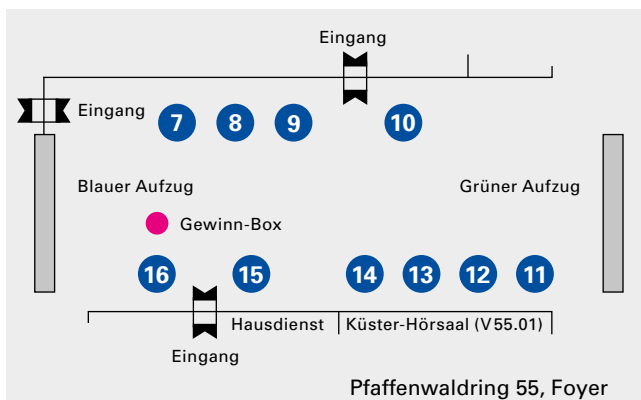
Lebensmittelchemie (7)

Jungchemikerforum Stuttgart (2)

Organische Chemie (5)

Der von 13:00 bis 19:00 Uhr „geöffnete“ Rundgang durch die Chemie beginnt mit Heliumballons **(1)** und einem „Eis“ bei Minus 196 Grad **(2)**. Ab dem Infostand **(3)** ist durchstarten angesagt: Sie lernen die magnetische Datenspeicherung **(4)** kennen, bewundern ein „Wechselspiel der Farben“ **(5)** und machen sich auf zum „Fehling-Lab“, dem Mitmachlabor für Schülerinnen und Schüler **(6)**.

Die nächste Station führt Sie in das Thema Chemie und Lebensmittel ein **(7)**, und dann heißt es „Chemie leuchtet“ – zu sehen gibt es Interessantes zur Chemie der Leuchtstoffe **(8)**. Auf dem Programm steht nun eine Werkstattbesichtigung **(9)**. Weiter geht es dann mit chemischen Reaktionen, die mithilfe von Mikroreaktoren ganz groß rauskommen **(10)**.



**Physi-
kalische
Chemie**
(4) (9) (16)

**Polymer-
chemie**
(12) (13)

**Technische
Chemie**
(10)

**Gäste:
Chemisches
Institut
Dr. Flad,
Stuttgart
(15)**

Bei der Station „Chemische Glas-
kunst“ (11) zeigt ein Glasbläser live,
was man mit dem Werkstoff Glas so
alles gestalten kann. Sie erfahren, wie
Synthesefasern hergestellt werden (12),
bekommen einen Eindruck von der Viel-
zahl der Kunststoffe (13) und es werden
neue Werkstoffe (14) vorgestellt. Da-
nach führt der Weg direkt zur „Chemie
in der Mikrowelle“, wo Sie spannende
Experimente in dem Küchengerät
erwarten (15). Selber experimentieren
ist schließlich bei der „Chemie zum Mit-
machen für kleine und große Kinder“
(16) angesagt.

**Nicht vergessen: Wer den ganzen
Rundgang durch die Chemie macht, hat
gute Chancen beim Gewinnspiel!**

Hörsaal V 55.02, 14:30 Uhr

**Chemie in Lebensmitteln:
Zwischen Genuss und Gefahr**

Prof. Dr. Jens Brockmeyer,
Analytische Lebensmittelchemie

Pfaffenwaldring 57 (F6)

Energie-, Verfahrens- und Biotechnik
Fakultät 4

Institut für Bio-
materialien und
biomolekulare
Systeme

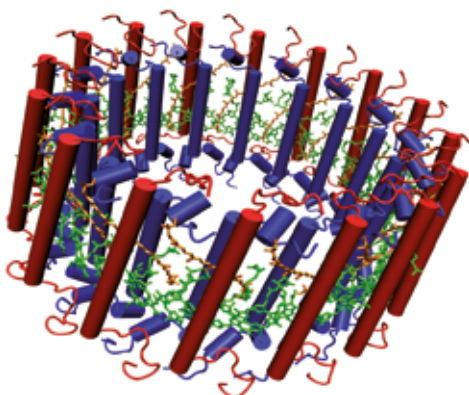
Institutsräume im 9. Stock

Auf zu neuen Horizonten –
mit Biologie und Technik



Photosynthese in Purpur

Neue Biofabriken für die Energiegewinnung der Zukunft: die Natur weiß um die effizienteste Energienutzung.



Grüne Aussichten

Spannende Beispiele aus aller Welt zeigen, wie sich Pflanzen schon jetzt auf den Klimawandel einstellen.

Die Flexibilität für Problemlösungen für morgen – sie liegt in den Genen. Reinigen Sie in der Genküche das Erbmaterial DNA aus jungem Gemüse.

Neue Chancen durch Pflanzenviren:
vom Schädling zum Nützling für
Medizin, Forschung, Technik und neue
Materialien.



Mathematik und Physik
Fakultät 8

Fachbereich
Mathematik

Hörsaal V 57.01, 12:00–13:15 Uhr

Schülerwettbewerb Mathematik

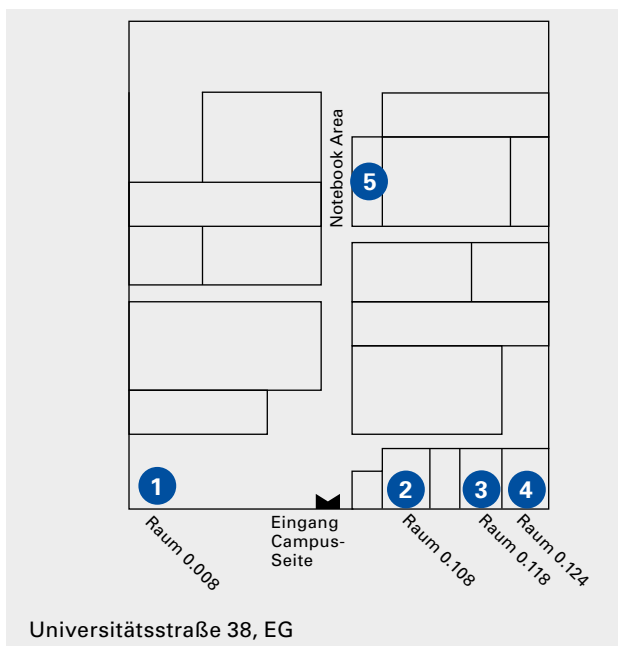
Jedes Jahr am „Tag der Wissenschaft“ veranstaltet der Fachbereich Mathematik einen Wettbewerb, bei dem Schülerteams verschiedener Gymnasien gegeneinander antreten. Die Teams aus drei bis sechs Schülern der Kursstufe I haben die Aufgabe, mathematische (Knobel-)Probleme zu lösen.

**Siegerehrung und Preisverleihung um
16:45 Uhr auf der Bühne**

Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 23.06. an elke.peter@mathematik.uni-stuttgart.de

> siehe auch Seite 10 und 74

Universitätsstraße 38 (H6)

Architektur und Stadtplanung
Fakultät 1

Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen (2)

Raum 0.108

Im Wintersemester 2016/17 entwarfen Studierende des Instituts eine Erweiterung des Rektoramts. Teil der Aufgabenstellung war die Ergänzung des Bestandsbaus um einen repräsentativen Festsaal für Veranstaltungen sowie einen Faculty Club. Gleichzeitig sollte der denkmalgeschützte Tritschlerbau reorganisiert werden. Erhalt und Sichtbarkeit der überkommenen Bausubstanz sind ebenso von Bedeutung wie der Wandel seiner städtebaulichen Erscheinung vom Blockrand zum Solitär.

In der Ausstellung werden Modelle und Zeichnungen fünf unterschiedlicher Entwurfspositionen präsentiert. Sie zeigen in universitärer Freiheit Ansätze auf, wie das heute wenig wahrgenommene Rektoramt eine repräsentative öffentliche Adresse für die Universität Stuttgart werden könnte.



Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik Fakultät 5

Informatik

Fachgruppe Informatik (1)



Raum 0.008

Studienberatung aus studentischer Sicht

Studierende beraten zu den Studienfächern Informatik und Softwaretechnik.
Wie unterscheiden sich die Fächer?
Was kommt im Studium auf mich zu?
Welche Vorkenntnisse brauche ich?

Sie denken, Informatik ist stures Programmieren in dunklen Kellerräumen? Falsch gedacht! Hier erwarten Sie kleine Programmieraufgaben mit Robotern sowie diverse Fragen und Aufgaben aus der Theorie. Wer findet den kürzesten Weg durch alle Universitätsstädte, in denen das Studienfach Informatik angeboten wird? Wer führt den erfolgreichsten Bankraub durch?

Institut für Formale Methoden der Informatik (1)



Persönliches Primzahl-Projekt

Eine Primzahl, persönlich für Sie, klingt das nicht verlockend? Moderne kryptografische Verfahren wie RSA basieren auf dem Finden großer Primzahlen mit mehreren Hundert Dezimalstellen. Eine Zahl schnell finden und beweisen, dass es sich um eine Primzahl handelt, sowie die Einmaligkeit der gefundenen Zahl, ist dabei entscheidend.

In der Praxis sichert man die Einmaligkeit etwa, indem die ersten 100 Stellen ein Zufallsgenerator festlegt. Mit probabilistischen Verfahren wird nach einer „wahrscheinlichen“ Primzahl gesucht. An dem winzigen Rest einer Fehlerwahrscheinlichkeit setzt das PPP (Persönliches Primzahl-Projekt) an: Den Zufall der ersten Stellen ersetzen wir durch den ISO-8859-1-Code Ihres Namens mit Geburtstag oder was Sie wünschen. Dann starten wir unseren Algorithmus. Schließlich halten Sie Ihre Primzahl in Händen und den mathematischen Beweis, dass es auch wirklich eine ist.

Institut für Informationssicherheit (1)



Achtung Hacker!

Die Besucher sind zu spannenden Live-Vorfürhrungen eingeladen. Demonstriert wird, wie Kriminelle Computersysteme angreifen und welche Auswirkungen Hackerangriffe haben können. Welche Schutzmaßnahmen sollte man – etwa beim Online-Banking – selbst ergreifen? Hier erfahren Sie es!



**Institut für
Parallele und
Verteilte
Systeme,
Abteilung
Simulation
großer Systeme
(1)**



Interaktives Simulationsspiel

Mit Simulationen können wir Ausschnitte aus der Wirklichkeit betrachten und untersuchen. Ohne die Unterstützung durch Computer wäre dies vielfach zu teuer oder gar unmöglich. Eine interaktive Strömungssimulation und ein Verkehrssimulator für beliebige Verkehrsnetze von der Größe Baden-Württembergs laden ein, in die wunderbare Welt der Simulationen einzutauchen.

**Institut für
Parallele und
Verteilte
Systeme,
Abteilung
Verteilte Systeme
(1)**



Mit Fingergesten zum Sieg!

Wie wäre es mit einer sportlichen Einlage – Laufen, Schwimmen, Fahrradfahren? Hier erwartet Sie ein Multiplayer-Computerspiel, das am Smartphone mittels einer Controller-App gesteuert wird. Diese erkennt die Steuerungsbefehle der Spielenden, indem Sensoren im Smartphone ausgelesen werden, beispielsweise der Beschleunigungssensor. Mittels Kommunikationsprotokollen werden die Steuerungsbefehle auf den Spieleserver gesendet und ermöglichen so eine interaktive Spielsteuerung – über Sieg oder Niederlage entscheiden in der Folge Fingergesten!



Computer- museum der Informatik (5)



Notebook Area

20 Jahre Computermuseum

Das Computermuseum der Informatik, das jetzt 20 Jahre besteht, zeigt dieses Jahr die komplette Reihe der PDP-8 Minicomputer vom Classic-8 von 1965 bis zum Harris H6120 von 1990.

Natürlich ist auch der LGP-30 von 1958 wieder mit dabei und viele alte Videospiele. Freuen Sie sich auf Odysee 2000 aus dem Jahr 1972 bis hin zu Computerspielen auf dem Apple II bis zum C64.



Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Fakultät 10

Institut für Sport- und Bewegungs- wissenschaft (3)



Raum 0.118

Sportliche Begegnung

Wie arbeiten die Muskeln bei einem Sprung, und wie hoch können Sie überhaupt springen? Hier sind Sie eingeladen zu einem Experiment, bei dem Kraft und Muskelaktivität gemessen werden – und natürlich erklären Ihnen die Sportwissenschaftler anschließend die Daten.

Informieren Sie sich über die neuen außerschulischen Studiengänge, die ab dem Wintersemester 2017/18 starten ...

- den B.Sc.-Studiengang „Bewegungswissenschaft“. In seinem Fokus stehen

biologische, biomechanische, bewegungswissenschaftliche und simulationstechnische Kenntnisse zum Bewegungssystem des Menschen und deren Übertragung auf technische Systeme.

- den BA- und MA-Studiengang „Sportwissenschaft: Soziologie und Management“. Er vermittelt sportsoziologische, sportökonomische sowie grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

Zentrale Universitätseinrichtungen

Studium Generale

Arbeitskreis Photographie der Universität Stuttgart (4)



Raum 0.124

Fotografie im Wandel der Zeit

Tauchen Sie ein in die Welt der Fotografie. Eine kleine Ausstellung bietet Einblicke in die Arbeit des Arbeitskreises. Im mobilen Fotostudio erwartet die Besucher eine Einführung in die Lichtgestaltung bei der Porträtfotografie. Mittels einer Drucktechnik aus den Frühzeiten der analogen Fotografie – der Cyanotypie (Blaudruck), die ganz ohne Fotolabor und Dunkelkammer auskommt –, kann man sein Porträt vor Ort belichten lassen und gleich mitnehmen.



Ingenieurwissen- schaften

Architektur und Stadtplanung

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.

- > Seite 6
- Institute
- > Seite 29, 31, 49, 50, 80

Bau- und Umweltingenieur- wissenschaften

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.

- > Seite 6
- Studienberatung
- > Seite 34, 35
- Institute
- > Seite 29–35, 49, 80

Data Science

Infovortrag B.Sc.

- > Seite 7

Elektrotechnik und Informationstechnik

Infovortrag B.Sc.

- > Seite 4
- Studienberatung
- > Seite 59
- Institute
- > Seite 18, 20–21, 25,
58–66, 81–84, 64

Elektromobilität

Institute

- > Seite 59, 65, 66

Energietechnik

Institute

- > Seite 9, 26, 36, 39, 46, 54

Erneuerbare Energien

Infovortrag B.Sc.

- > Seite 4
- Studienberatung
- > Seite 42
- Institute
- > Seite 9, 29, 39, 46, 55, 61, 63, 64

Fahrzeug- und Motorentechnik

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.

- > Seite 1
- Studienberatung
- > Seite 42
- Institute
- > Seite 35, 40, 41, 48, 58

Geodäsie und Geoinformatik

Studienberatung

- > Seite 67
- Institute
- > Seite 67

Informatik

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.

- > Seite 7
- Studienberatung
- > Seite 59
- Institute
- > Seite 20, 21, 25, 43, 67, 81–84

Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.

- > Seite 6
- Studienberatung
- > Seite 34
- Institute
- > Seite 29, 33, 34

Luft- und Raumfahrttechnik

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 4
 Studienberatung
 > Seite 16
 Institute
 > Seite 8, 18, 51–53, 55,
 56, 58

Maschinelle Sprachverarbeitung

Infovortrag B.Sc.
 > Seite 7
 Institute
 > Seite 25

Maschinenbau

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 5
 Studienberatung
 > Seite 41, 42
 Institute
 > Seite 18, 22, 26, 35–37,
 40–46, 48, 49, 54, 58, 68

Materialwissenschaften

Institute
 > Seite 64

Mechatronik

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 5
 Studienberatung
 > Seite 41, 42
 Institute
 > Seite 41, 42, 59, 61

Medieninformatik

Infovortrag B.Sc.
 > Seite 7

Medizintechnik

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 5
 Studienberatung
 > Seite 42
 Institute
 > Seite 40, 42, 43, 59

Nachhaltige Elektrische Energieversorgung

Institute
 > Seite 59

Simulation Technology

Studienberatung
 > Seite 24
 Institute
 > Seite 24, 32

Softwaretechnik

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 7
 Studienberatung
 > Seite 81
 Institute
 > Seite 59, 60, 81–83

Technische Kybernetik

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 5
 Studienberatung
 > Seite 17, 42
 Institute
 > Seite 17, 54

Technologie- management

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 6
 Studienberatung
 > Seite 42
 Institute
 > Seite 39, 41, 44, 68

Umweltschutztechnik

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 6
 Studienberatung
 > Seite 34, 35
 Institute
 > Seite 29, 30, 32–38

Verfahrenstechnik

Studienberatung
 > Seite 42
 Institute
 > Seite 9, 26, 37, 44, 45, 54

Verkehrsingenieurwesen

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 6
 Studienberatung
 > Seite 34, 35
 Institute
 > Seite 30, 34, 35

Naturwissenschaften

Chemie

Infovortrag B.Sc. und LA
 > Seite 7
 Studienberatung
 > Seite 76
 Institute
 > Seite 9, 76, 77

Chemie- und Bioingenieurwesen

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 5
 Institute
 > Seite 35, 76, 77

Lebensmittelchemie

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 7
 Institute
 > Seite 9, 76, 77

Material- wissenschaft

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 7
 Institute
 > Seite 38, 76

Mathematik

Infovortrag B.Sc., M.Sc.
 und LA
 > Seite 6
 Studienberatung
 > Seite 70, 75
 Institute
 > Seite 19, 10, 70, 74, 75, 79

Physik

Infovortrag B.Sc. und LA
 > Seite 6
 Studienberatung
 > Seite 70, 72
 Institute
 > Seite 9, 10, 33, 70–74

Technische Biologie

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 7
 Institute
 > Seite 22, 35, 78, 79

Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Berufspädagogik/Technikpädagogik

Infovortrag B.A., M.A. und LA
 > Seite 5
 Institute
 > Seite 44

Betriebswirtschaftslehre

(Nebenfach)
 Infovortrag B.A.
 > Seite 7

Bewegungswissenschaft

Infovortrag B.Sc.
 > Seite 7
 Institute
 > Seite 84

Digital Humanities

Studienberatung
 > Seite 43

Empirische Politik- und Sozialforschung

Infovortrag M.A.
 > Seite 4

Geschichte

Infovortrag zum B.A. und LA
 > Seite 5

Geschichte der Naturwissenschaft und Technik

Infovortrag B.A.
 > Seite 5
 Institut
 > Seite 68

Linguistik

Institut
 > Seite 43

Literaturwissenschaft

Institut
 > Seite 43

Sozialwissenschaften

Infovortrag B.A.
 > Seite 4

Soziologie und Management

Infovortrag B.A. und M.A.
 > Seite 7

Sportwissenschaft

Infovortrag B.A. und M.A.
 > Seite 7
 Institut
 > Seite 84

Technische

Betriebswirtschaftslehre

Infovortrag B.Sc. und M.Sc.
 > Seite 7
 Institut
 > Seite 68

Volkswirtschaftslehre

(Nebenfach)
 Infovortrag B.A.
 > Seite 4

Wirtschaftswissenschaft

Infovortrag L.A.
 > Seite 4

Wirtschaftsinformatik

Infovortrag B.Sc.
 > Seite 5

Internationale Studiengänge

COMMAS

(Computational Mechanics of Materials and Structures)
> Seite 32

Computational Linguistics

Infovortrag M.Sc.
> Seite 7
Institute
> Seite 25

INFOTECH

(Information Technology)
Institute
> Seite 62, 63, 65, 66

Mechanical Engineering

> Seite 42

Photonic Engineering

Institute
> Seite 42, 43, 62, 64

WASTE

(Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering)
> Seite 37, 42

Einrichtungen

AKAModell
> Seite 18

alumnus
> Seite 16

AK Photographie
> Seite 85

Allgemeiner Hochschulsport
> Seite 10, 11, 47

ARENA2036 e.V.
> Seite 49

Ausbildungszentrum
> Seite 14

Exzellenzcluster
Simulation Technology
> Seite 24

Energiemanagement
> Seite 19

Gleichstellungsreferat
> Seite 12, 69

Höchstleistungs-
rechenzentrum

> Seite 22

Internationales Zentrum für
Kultur- und Technikforschung

> Seite 15

Materialprüfungsanstalt
Universität Stuttgart

> Seite 23

MASTER:ONLINE
Akademie

> Seite 33, 42

MINT-Kolleg
Baden-Württemberg

> Seite 4, 70

Professional
School of Education
Stuttgart-Ludwigsburg

> Seite 69

Stuttgarter Change Labs

> Seite 15

Technologie-Transfer-
Initiative GmbH

> Seite 16

Visualisierungsinstitut

> Seite 20

Zentrale Studienberatung

> Seite 3–7, 8, 70

Weitere Aussteller

AEROSPACE LAB e.V.

> Seite 13

DogTales

> Seite 10, 11

Informatikforum
Stuttgart e.V. (infos)

> Seite 16

Institut Dr. Flad

> Seite 77

Institut für Agrartechnik
(Universität Hohenheim)

> Seite 19

Institut für Textil- und
Verfahrenstechnik
Denkendorf

> Seite 44, 45

Jugend forscht
Baden-Württemberg

> Seite 12

Schülerforschungslabor
Kepler-Seminar e.V.

> Seite 13

Studierendenwerk Stuttgart

> Seite 57

Achtung!

Die im Programmheft genannten Anschriften gelten nur für den „Tag der Wissenschaft“.

Damit es für die Besucher einfacher und bequemer ist, präsentieren sich viele Einrichtungen und Institute nicht in ihren eigentlichen Räumlichkeiten.



Dieses Symbol steht für Veranstaltungen, die zum Mitmachen einladen.



Dieses Symbol steht für die Schüler-Campus-Veranstaltungen, siehe hierzu auch das Programmheft „Schüler-Campus – das Programm für Kinder und Jugendliche“



Informationsstände



Parkplätze



S-Bahn



Erste Hilfe

So kommen Sie zum Universitäts-Campus Vaihingen:

Mit der S-Bahn:

Vom Hauptbahnhof mit der S 1, S 2 oder S 3 Richtung Vaihingen, Flughafen, Filderstadt, Böblingen oder Herrenberg, Haltestelle Universität.

Mit dem Pkw

Von der Stadtmitte:

Alle Straßen Richtung Böblingen bzw. Richtung A 81 Singen – B 14 Richtung Böblingen über Schattenring zur Ausfahrt „Universität“.

Von der Autobahn:

Am Autobahnkreuz Stuttgart auf die A 831 Richtung Stuttgart-Vaihingen/ Stuttgart Zentrum bis zur Ausfahrt „Universität“.

Von Süden:

Über die Autobahn A 831 bis Ausfahrt „Universität“ oder über Stuttgart-Vaihingen; Ausschilderung ab Ortsmitte folgen.

Von Norden:

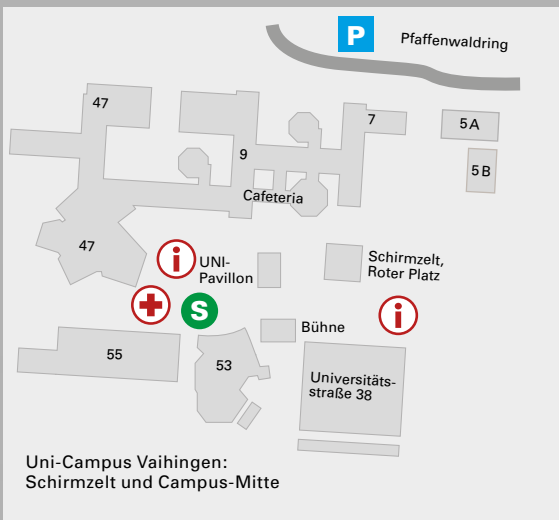
Über Stadtmitte (siehe oben) oder Autobahn A 81 – Dreieck Leonberg – A 8 – Kreuz Stuttgart – A 831 bis Ausfahrt „Universität“.

Von Osten:

Über die Stadtmitte.

Von Westen:

Über die Autobahn oder über Schattenring – B 14 Richtung Böblingen bis Ausfahrt „Universität“.







Mehr Infos unter:
www.uni-stuttgart.de/tag

